

12.14-01.15 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

10 Ein Zyklus der Superlative:
Franz Schmidt
Musiktage 2015

13 Junges Wohnen in der Wiener Gasse:
Weitere 24 Startwohnungen übergeben

16 Alles über Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeit:
Gemeindewahl am 25. Jänner 2015

20 Fragebogen ausfüllen und gewinnen:
Stromsparen im Haushalt

Beilage zum Herausnehmen:
Wichtige Termine 2015

04 Begegnungszone seit Jahrhunderten:
Marktplatz im Wandel

Perchtoldsdorf macht glücklich.

Verkaufen und Vermieten auch. Vor allem wenn das Potential Ihrer Immobilie richtig bewertet wird. Bewertung und Planung, Erreichbarkeit und Beratung, Rechtssicherheit und Verhandlungsführung. Das sind die entscheidenden Erfolgskriterien für die Vermietung sowie für den Verkauf von Wohnimmobilien – mit Sicherheit.

Möchten Sie mehr erfahren?

**Wohnimmobilien sind
unsere Stärke. Vereinbaren
Sie Ihren persönlichen
Beratungstermin.**

Mag. Christian Reischel



Ihr Partner für Wohnimmobilien.

T: 01 336 80 80
www.reischel.at



Dr. med. Heimo Vedernjak
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Intensiv-Lasertherapie zur raschen Wiederherstellung nach
Verletzung, Überlastung und Operation von Wirbelsäule,
Gelenken, Sehnen und Muskeln,
bei Abnützung von Gelenken und Knorpeln.

Telefon: +43/676/718 88 84
Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf
www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at



PELZMODE SLADKY

Wienergasse 37
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: +43 (0)1 869 02 57

pelzmode@sladky.at
www.sladky.at

Öffnungszeiten:
MO - FR 9-12 und 14-18 Uhr SA 9-13 Uhr



DER 1a-INSTALLATEUR IN IHRER NÄHE!



ALTERNATIVENERGIE | BAD & HEIZUNG | WARTUNG & SERVICE

WEIL PERSÖNLICHE BERATUNG ZÄHLT!
ING. RUDOLF POJAR

A-2380 PERCHTOLDSORF, WIENERGASSE 72
TEL.: 01/869 39 68 FAX: 01/865 41 00
E-MAIL: OFFICE@POJAR.AT WWW.1a-POJAR.AT



titelbild // Unter die besten 20 Talente schaffte es der 11-jährige Perchtoldsdorfer Nikolaus Meizer bei der diesjährigen „Großen Chance“. Bei der Liveshow am 17. Oktober in ORF 1 konnte der junge Akrobat sein außergewöhnliches Talent am Vertikaltuch präsentieren. Mit einer dynamischen Choreographie in luftiger Höhe sorgte Nikolaus für Begeisterung. „Gefährlich sind zwei Dinge, entweder man wickelt sich falsch ein oder man schätzt die Höhe nicht richtig ein, wenn man einen Abfaller vorbereitet“, erklärt Nikolaus, der auch fleißig in der Sportunion Perchtoldsdorf turnt. Für Nikolaus war es eine tolle Erfahrung, einmal bei einer so großen Live-TV-Produktion mit unzähligen Kameras, Showeffekten und 500 Zusehern im Studio mitzuwirken.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Mit dem **Tod unseres ehemaligen Bürgermeisters Dipl.-Ing. Paul Katzberger** hat Perchtoldsdorf einen großen Mitbürger, einen weitsichtigen Politiker, einen Architekten der Ortsentwicklung und einen tiefen wissenschaftlichen Autor verloren. Auch die erste Renovierung der Burg ging auf seine Initiative zurück und trägt bis heute seine Handschrift. Katzberger, der bis zuletzt großen Anteil am Ortsgeschehen nahm, wird den Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern als aktiver Gestalter und Begründer vieler Kulturangebote in Erinnerung bleiben. Viele von ihnen begleiteten ihn auf seinem letzten Weg und trauern mit seiner Frau Elisabeth und der Familie. Perchtoldsdorf war Katzbergers Lebensaufgabe. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

Im Vorfeld der kommenden Gemeindewahl ist eine Diskussion über die **zentrale Enthärtung unseres Trinkwassers** entstanden. Perchtoldsdorfs Wasser ist von hervorragender Qualität, allerdings gibt der hohe Mineralstoffgehalt (Kalk) immer wieder Anlass zu Beschwerden. Bis dato war die Linie der Marktgemeinde Perchtoldsdorf klar: Keine Experimente mit dem Lebensmittel Wasser!

Gerade beim Trinkwasser sind genaueste Untersuchungen über Qualität und Kosten einer Entmineralisierung unabdingbar. Ehe technologische, wirtschaftliche und ökologische Zweifel ausgeräumt sind, wäre eine vorschnelle Entscheidung falsch und womöglich gefährlich. Wir warten derzeit auf entsprechende Analysen, Berechnungen und Planungen, im Frühjahr werden Sie von den Ergebnissen genauestens informiert und erhalten so eine umfangreiche Entscheidungsgrundlage. Davor wäre es nicht sinnvoll, über eine zentrale Enthärtung abzustimmen.

„**Energieeffizienz**“ ist für Perchtoldsdorf als **Klima- und Energiemodellregion (KEM)** nicht nur ein Schlagwort, sondern wird bereits in vielfältiger Weise umgesetzt.

Für alle am eigenen Energieverbrauch Interessierten gibt es nun die Möglichkeit, die Energieeffizienzdaten ihrer Elektrogeräte im Haushalt zu erheben und online oder auf dem Erhebungsbogen auf Seite 20 auszufüllen. Alle bis 28. Februar 2015 eingesandten **Fragebögen** nehmen an einem **Gewinnspiel** um hocheffiziente E-Geräte teil.

Große Einsparungspotentiale sind auch durch die Erneuerung von Komponenten der Heizungsanlage oder durch den Umstieg auf erneuerbare Energieträger erzielbar. Daher unterstützt die KEM Perchtoldsdorf die Pilotförderaktion **„Heizungsscheck 2014“** des Klimafonds in Zusammenarbeit mit der NÖ Energieberatung. Für Maßnahmen, welche der Bund mit mindestens € 400,- fördert, können Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer bis zu € 100,- zusätzlich von der Marktgemeinde lukrieren. Näheres auf Seite 21.

Das **Budget für das kommende Jahr** wird im Dezember beschlossen werden. Dabei wird die Gemeinde ihren erfolgreichen Konsolidierungsweg fortsetzen, indem sie Haftungen weiter verringert und Verbindlichkeiten reduziert. Investitionen sind vor allem im Straßen- und Kanalbau, bei der Belagsanierung und der Wasserversorgung geplant. Begonnen werden soll auch mit der Einrichtung eines Bürgerbüros und – zeitgleich – mit der Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Gemeindeamt.

Der Bau des **Landeskinderheimes Schwedenstift** hat die **Dachgleiche** erreicht. Damit ist ein wichtiger Schritt für den Ortsteil Theresienau und die gesamte Gemeinde gemacht. Ich bin stolz darauf, dass es uns durch Anordnung der Bauflächen entlang des Petersbaches gelungen ist, den grünflächigen Anteil des Gebiets zu erhalten und damit auch künftigen Generationen den Naherholungswert zu sichern. Im Gebäude integriert wird auch ein zweigruppiger öffentlicher Kindergarten, mit der Fertigstellung ist 2016 zu rechnen.

Dass Perchtoldsdorf heute als eine der innovativsten und lebenswertesten Gemeinden Österreichs gilt, ist dem Zusammenwirken vieler gesellschaftlicher und politischer Kräfte zu verdanken. Diese stellen sich jetzt der Wahl und ich ersuche Sie, bei der **Gemeindewahl am 25. Jänner 2015** von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen – Sie haben die Zukunft Perchtoldsdorfs in der Hand. Die letzten Jahre waren davon geprägt, in gemeinsamen Anstrengungen unsere Infrastruktur mit Projekten wie die Burgadaptierung zukunftsfit zu machen. Wichtige Entscheidungen für unser aller Lebensqualität stehen an: Der Bogen spannt sich hier von der Zentrumsgestaltung über die künftige Wasserversorgung und den weiteren Schuldenabbau bis hin zu verstärkten Angeboten für Jugendliche und Senioren.

Überlassen Sie die Zukunft bitte nicht dem Zufall: Perchtoldsdorf soll von jenen Personen geleitet werden, die Sie durch Ihre Stimme dazu bestimmt haben.

Ich hoffe, dass der bevorstehende Wahlkampf in unser aller Interesse ein positiver Wettstreit der Ideen, Konzepte und Persönlichkeiten wird.

Abschließend lade ich Sie herzlich dazu ein, gerade in der vorweihnachtlichen Zeit das umfassende Service der **Perchtoldsdorfer Wirtschaft** anzunehmen. Viele gut sortierte Geschäfte und Attraktionen warten im Ort auf Sie.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventzeit in Perchtoldsdorf, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015,
Ihr





Eine erste Gestaltungsidee für den Bereich beim Rathaus: Schaubild und Plan (ganz rechts).

Historischer Ortskern – lebendiges Zentrum von morgen

Beim diesjährigen Dorfdialog am 26. Oktober in der Burg wurde das Erscheinungsbild der öffentlichen Plätze und Straßenräume im Perchtoldsdorfer Ortszentrum angesprochen. Die Weiterentwicklung der verschiedenen Bereiche ist ein wichtiges Thema, das Bürgermeister Martin Schuster sehr am Herzen liegt: Im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern soll daher ein Leitbild für eine zukunftsfähige Gestaltung des Ortskerns entwickelt werden. – Mit Blick auf das Ganze und Respekt vor dem, was da ist.

Die einen hoffen, dass der Marktplatz zur Fußgängerzone wird, die anderen hingegen wollen mehr Verkehr, um den Handel zu beleben. „Die Verkehrslösung wird uns besonders fordern, sowohl für den rollenden als auch den ruhenden Verkehr, denn auch das (Dauer-)Parken erleben wir immer mehr als Problem. Dort müssen wir ansetzen und haben mit Parkflächen in der Krautgasse auch schon erste Schritte gesetzt“, so Bürgermeister Martin Schuster beim Dorfdialog.

Damit hat er eine breit angelegte Diskussion in Gang gebracht, an deren Beginn die Hauptanliegen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden sollen: Welche Ansprüche stellen Sie an einen historischen öffentlichen Platz? Eine gemeinsame Benützung durch Fahrzeuge und Fußgänger? Ein gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer einschließlich Verlangsamung des motorisierten Verkehrs? Oder Vorrang für die Fußgänger? Brauchen wir neu gestaltete Aufenthaltsbereiche? Stehen genügend Sitzmöglichkeiten für Spaziergänger zur Verfügung?

Zukunft des Ortskerns ist Sache aller Bürgerinnen und Bürger

Bürgermeister Schuster lädt alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ein, sich an diesem wichtigen Diskussionsprozess zu beteiligen: „Dieses spannende Thema wird uns in den kommenden Jahren sehr fordern. Zu einer Lösung können wir aber nur kommen, wenn wir uns einer Diskussionskultur verpflichten, die Meinungen und Standpunkte in respektvoller Weise erörtert. Wir sind unserem Ortszentrum – und das schließt den Heldenplatz mit ein – eine qualitätsvolle architektonische Gestaltung schuldig.“

Marktplatz im Wandel

Handelsplatz, Versammlungs- und Festplatz, Richtigstätte, Standort wichtiger kommunaler Einrichtungen: Seit dem Mittelalter ist der Marktplatz der Mittelpunkt Perchtoldsdorfs.

Die Historikerin Dr. Silvia Petrin nimmt an, dass die regelmäßige Gestaltung des Marktplatzes mit der Pfarrgründung von 1217 in Zusammenhang steht, in deren Gefolge das weitläufige Rechteck planmäßig angelegt wurde.

Wie der Name schon sagt, wurde auf dem Marktplatz „Markt gehalten“. Die Existenz eines die Bevölkerung mit den Waren des täglichen Bedarfs versorgenden Wochenmarktes ist erstmals für das Jahr 1308 urkundlich belegt.

Einzelne Bereiche des Platzes erhielten besondere Namen, die auf dort ausgeübte Handelstätigkeiten hinweisen: An der nördlichen Schmalseite lagen seit 1341 die „Brotbänke“. Die ebenfalls 1341 erstmals erwähnten „Fleischbänke“ befanden sich vor dem heutigen Metzgerhaus; an der Westseite des Platzes, die um 1330 bereits geschlossen verbaut war, dehnte sich der „Traidmarkt“ (Getreidemarkt) aus. Der 1417 erwähnte „Viehmarkt“ lässt sich bei den Häusern Marktplatz 19 und 21 lokalisieren. Ungefähr an der Stelle der barocken Pestsäule stand der Pranger.¹

Auf dem Marktplatz spielte sich seit jeher das gesamte öffentliche Leben ab: Er war Standort von Burg, Kirche, Rathaus und Schule. Handel und Gewerbe sowie Wohnnutzung bestimmten vor allem an der Ost- und Westseite Art und Weise der Randbebauung. Gebäude wurden erweitert, umgebaut oder zur Gänze neu errichtet. Viele haben einen gotischen Bauern, während ihre Fassaden der Renaissance oder jüngeren Stilepochen zuzuschreiben sind. Einschneidende historische Ereignisse wie die Türkeninvasionen von 1529 und 1683 mit ihren verheerenden Bränden hinterließen besonders tiefe Spuren im Platzbild.

Während sich Gliederung, Gestaltung und Ausformung mit den historischen Funktionen immer wieder veränderten, zeigte der Grundriss des Marktplatzes über die Jahrhunderte ein starkes Beharrungsvermögen gegenüber jeglicher Veränderung. So kommt es, dass er erheblich älter ist als seine Umgebung.



©Helmut Strohmayer

Der mittelalterliche Markt-
platz von Perchtoldsdorf. Planskizze
von Arch. DI Paul Katzberger,
1983 (Ausschnitt).

**Heutiges Erscheinungsbild
von historischer Bebauung geprägt**

Stark verändert wurde das architektonische Erscheinungsbild des Marktplatzes durch die Errichtung der barocken Pestsäule 1713/14. Noch gravierender wirkte sich Ende des 18. Jahrhunderts die Schleifung der alten Festungsmauern und das Zuschütten des Kirchgrabens aus: Wehrturm, Pfarrkirche, Martinikapelle und Burg, die von ihrem erhöhten Standort aus den Platz dominieren, rückten mit dem Abbruch der schützenden Ummauerung deutlich ab, ihr wehrhafter Charakter ging verloren. Das sogenannte „Kirchenbergl“ wurde angelegt, um die Höhendifferenz zwischen Marktplatz und Kircheneingang – immerhin 4 Meter – zu überwinden.

Weitere städtebauliche Akzente sollte erst das späte 19. Jahrhundert bringen: 1880 wurde durch den Verschönerungsverein eine Kastanienallee, die sogenannte Rudolfsallee, gesetzt, die von der Brunner Gasse bis zur Apotheke reichte. In dieser Zeit hat man im aufstrebenden Sommerfrischeort auch das Föhrenwäldchen auf dem Kirchenbergl gepflanzt und ein gusseisernes Wetterhäuschen aufgestellt. Dass der öffentliche Raum zu allen Zeiten auch für die Visualisierung politischer Macht genutzt wurde, lässt sich landauf und landab an zahllosen Beispielen nachvollziehen. Der Perchtoldsdorfer Marktplatz blieb davon weitgehend verschont, nur 1908 setzte man Kaiser Franz Joseph zur 60-jährigen Regentschaft beim Föhrenwäldchen ein Brunnendenkmal, das noch heute besteht.

Gegen Ende der 1950er Jahre wurde der südliche Teil von der Brunner Gasse bis zur Apotheke einer Korrektur unterzogen: Die Alleebäume wurden entfernt und an der Südseite aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums der kommunalen Wasserversorgung 1962 als architektonisches Pendant zur Pestsäule der Leonhardibrunnen errichtet.



1790



1800



1870



1900



1900



1943

**Autoverkehr bestimmt Gliederung
und Platzgestaltung**

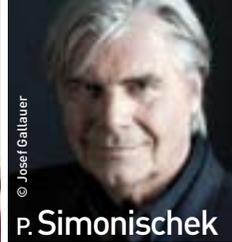
Im Lauf des 20. Jahrhunderts bestimmte der rollende und ruhende Verkehr immer mehr die Gestaltung und Gliederung des Platzes. Ein Großteil der Flächen diente nun ausschließlich den unterschiedlichen Verkehrsansprüchen.

Obwohl sich nach dem Zweiten Weltkrieg in Österreich eine kontinuierliche Weitung des Denkmalbegriffes vollzog, wurde das schützenswerte Ensemble erst Ende der 1960iger bzw. Anfang der 1970iger Jahre entdeckt.² Von diesem Anspruch ausgehend, wurde der Marktplatz zum Gedenkjahr 1983 von Architekt Paul Katzberger (Bürgermeister von 1981–1992) neu gestaltet. Bei der Apotheke entstand ein „Platzl“ mit Sitzbänken rund um den Gedenkstein für die Opfer der Türkenbelagerung 1683, der Bereich vor den Häusern Marktplatz 7 bis 9 wurde neu definiert, die Pestsäule erhielt ihre heutige Einfassung und der gesamte Platz neue Beleuchtungskörper. Einen städtebaulich besonders gelungenen Akzent setzte Katzberger mit der Einrückung der Mauer beim Wehrturm samt begleitender Stiegenanlage, die das Föhrenwäldchen und Kirchenbergl erschließt. Der weitere Verlauf der historischen Festungsmauer wurde baulich durch Pflastersteine markiert.

Einen vorläufigen Schlusspunkt machte die Marktgemeinde 1999 mit der Neugestaltung des südlichen Marktplatzbereiches. Dabei wurden erstmals auch die in den 1960iger Jahren dem Verkehr zugestanden Flächen reduziert und eine Nebenfahrbahn „geopfert“. Größere Freiflächen für Fußgänger und Baumpflanzungen beleben seither das „Marktgeschehen“ rund um den Leonhardibrunnen.

Mit der Adaptierung der Burg hat sich 2010 das Platzbild neuerlich verändert: Der an die Ostseite verlegte und damit dem Marktplatz zugewandte Haupteingang rückte die Burg in größtmögliche Nähe zur Lebensader Perchtoldsdorfs. Der neu entstandene Burgvorplatz mit seinen anspruchsvollen Qualitäten hat nun einen Nachdenkprozess über eine Weiterentwicklung des Marktplatzes in Gang gesetzt.

¹Silvia Petrin, Geschichte des Marktes Perchtoldsdorf. Von den Anfängen bis 1683. 2 Bde. Perchtoldsdorf 1983, S. 50. ²Der Wiener Städtebauer, Architekt und Denkmalpfleger Manfred Wehdorn in seinem Werk „Das kulturelle Erbe. Vom Einzeldenkmal zur Kulturlandschaft“.



mi 10.12



do 11.12

november - dez.

fr 28.11
18.00-22.00 // Burg
Unteres Vestibül

**Präsentation
„Junger Hiata“ 2014**

Zur feierlichen Präsentation mit Verkostung lädt der Weinbauverein Perchtoldsdorf im Rahmen der Huatzeit.
Infos unter T 0664/385 40 42.

**fr 28.11 bis
so 30.11**

Burg
Hyrtlgasse 1
Pfarrheim,
Marktplatz 14

**Advent- und
Weihnachtsmärkte**

Weihnachtsmarkt der VP Frauen in der Burg: Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler präsentieren weihnachtliches Kunsthandwerk und mehr. Der Erlös aus dem Buffet wird für karitative Soforthilfe verwendet. Eintritt frei. Eröffnungsmatinée mit **Beate und Michael Mehler** am Sa 29.11, 11.00 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 28.11, 16.00-19.00 Uhr, Sa 29.11, 10.00-19.00 Uhr, So 30.11, 10.00-18.00 Uhr.

Weihnachtsmarkt der SP-Frauen im Hyrtlhaus (Hyrtlgasse 1): Adventkränze, Adventgestecke, weihnachtliche Handarbeiten von Künstlerinnen, Bärenbuffet. Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute. // Öffnungszeiten: Fr 28.11, 17.00-20.00 Uhr, Sa 29.11, 10.00-19.00 Uhr (Eröffnung um 10.30 Uhr); So 30.11, 10.00-18.00 Uhr.

Advent- & Weihnachtsmarkt der r.k. Pfarre (Marktplatz 14): Mit Selbstgebasteltem und kulinarischen Köstlichkeiten zum Schenken und Genießen. Weihnachtliches Buffet und verschiedene Musikdarbietungen. Geöffnet von 9.00-21.00 Uhr. Der Erlös kommt wie jedes Jahr den Kirchen und dem 3. Welt-Projekt der Pfarre zugute.

**fr 28.11. bis
so 14.12.**

Burgvorplatz

**Weihnachtsmarkt
des TOP**

Der Perchtoldsdorfer Weihnachtsmarkt des TOP am Burgvorplatz ist an Wochenenden bis einschließlich 14.12. geöffnet: jeden Fr 17.00-20.00 Uhr, Sa, So und am Feiertag (8.12.) 14.00-20.00 Uhr. Ringelspiel, jeden Fr 18.00 Uhr Gesangsdarbietungen von Perchtoldsdorfer Kinderchören, jeden Sa 18.00 Uhr Adventbrass, jeden So 18.00 Uhr Überraschungsgäste.

sa 29.11

17.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Ausseer Advent

Texte zur Winter- und Weihnachtszeit von Schriftstellern aus dem Ausseerland, Rezi-tation: **Prof. Michael Birkmeyer** und **Heilwig Pfanzelter**. Mitwirkende: **Ausseer Bradl-musi, Bläserquartett der Salinenmusik Altaussee, Leonharder Dreigesang, Christian Krenslhner** (Zither). Veranstalter: Fremdenverkehrsverein der Gemeinde Altaussee. Karten zu € 20,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

sa 29.11

11.00 // Strenningerhof
Marktplatz 3

**Ausstellung „Der
Blick zum Himmel“**

Eröffnung am Sa, 29.11, 11.00 Uhr durch BGM Martin Schuster. Ausstellungsdauer: 30.11. bis 14.12. (am 8.12. geöffnet). Öffnungszeiten Fr, Sa, So jeweils 10.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr // **Anne Suttner** (Mischtechnik) // **Ingrid Neuwirth** (Serigrafie) // Anne und Ingrid (gemeinsam) // **Sabine Weinert** (Holzschnitt).

so 30.11

18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Winterkonzert der
Franz Schmidt-
Musikschule**

Ein bunter musikalischer Wintergruß, musiziert und gesungen von Schülerinnen und Schülern der Franz Schmidt-Musikschule. Eintritt frei.

so 30.11

18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Longfield Gospel
Singers**

Benefiz-Konzert zu Gunsten der Make-A-Wish Foundation Österreich. Der Chor mit seinen mehr als 80 Mitgliedern unter der Leitung von **Dr. Georg Weilguny** wird diesen Abend nicht nur zu einem einzigartigen Erlebnis machen, sondern auch mit zahlrei-chen Gospelsongs vorweihnachtliche Stimmung zaubern. Karten zu € 24,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 03.12

15.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Kinderadvent

Weihnachtliches für Kinder zum Zuhören und Mitsingen. Das Programm wird vom Jugend-Rot-Kreuz und der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf gestaltet. Eintritt frei. Zahlkarten im Familienreferat, Marktplatz 11, Zimmer 115, T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at

fr 05.12

20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Andy Lee Lang &
Band:
„Country Christmas“**

Inspiriert durch Andys Liebe zur amerikanischen Weihnachtsmusik entstand das Pro-gramm „Country Christmas“: Christmas Hits, viele neue Songs, bei denen die gesamte Palette der Country Music gestreift wird, Ausflüge in die Tex-Mex Musik, in die Cajun Music von Louisiana und hawaiianische Klänge. Einlass: 19.00 Uhr. Karten zu € 40,- und Sitzplatzreservierungen unter T 0680/309 04 17, beim Veranstalter USC Perchtoldsdorf sowie bei der Raiffeisen-Bankstelle Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9.



A. Stix „Ms. Red“, 300x190, Öl auf Leinwand, 2013

Vernissage „Weihnachtswunder“ in der Burg

Das von der in Perchtoldsdorf lebenden Ksenia Petrova-Hufnagl geleitete Russisch-Österreichische Kunstzentrum Leopard Art Room veranstaltet am 11. Dezember einen Weihnachtsevent mit Vernissage in der Burg Perchtoldsdorf. Ehrengast ist der bekannte Künstler Aron Zinsthein (Mitglied der Vereinigung der Künstler der Russischen Föderation, Mitglied der Sankt-Petersburger Akademie für zeitgenössische Kunst) aus St. Petersburg, Österreich wird vom epotage Künstler André Stix repräsentiert. Das Kunstzentrum versteht sich als Netzwerk von Kunstpartnern und Wirtschaft.

Die Gäste erwartet ein Unterhaltungsprogramm mit der Music Band „Marty C“, eine Verlosung, russische und österreichische Spezialitäten u.a. 10% aus dem Erlös aller verkauften Bilder und freien Spenden kommen dem Schwedenstift zugute. Einlass 18.00, Beginn 19.00. Eintritt frei bei Anmeldung unter: office@leopardartroom.com bis 8.12.2014.



© Christoph Böhler

Heilbutt & Rosen

fr 19.12



Bolschoi Don Kosaken

so 21.12

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

fr 05.12
20.00 // Atelier Ingrid Schuster
O.-Elsner-Gasse 6

Advent in der Hagenau

Eröffnung am Fr 05.12, 20.00 Uhr durch BGM Martin Schuster. Mit **Martin Holpfer** und seinem Hornensemble. Ausstellung bekannter Künstler (Skulpturen, Bilder und Keramik), Büchertisch, Kunsthandwerk, Schmuck, Kerzen, Kunstdrucke u.v.a. Schwerpunkt ist heuer Christian Morgenstern. Sa 13.12, 18.00 Uhr: „Sie sind doch der Herr Hirsch?“ **Dietmar Grieser** liest und erzählt seine schönsten Anekdoten. Sa 20.12, 18.00 Uhr: Christian Morgenstern-Abend mit **Susanna Poulicek** (Gesang) und **Liselotte Theiner** (Piano). **Walter Dierl** liest Nachdichtungen. Weihnachtliches Buffet mit Chilipunsch u.a. Geöffnet bis So 21.12. jeweils Do, Fr, Sa, So, 15.00–20.00 Uhr und gegen Voranmeldung bis 24.12.; T 0664/308 33 42, atelier@ingridschuster.at.

so 07.12
11.00 // Spitalskirche
Wiener Gasse 29

Aus der Luft gegriffen – Matinée mit Flöte & Orgel

Katharina Kronowetter (Querflöte) und **Markus Göller** (Orgel) interpretieren Werke von J.S. Bach, C. Chaminade, Fr. Kuhlau, Ch.W. Gluck, H. Hiller u.a. Eintritt: freie Spende.

mo 08.12
16.00 // Begrischpark hinter Hyrtlhaus

Perchtoldsdorfer Perchtenlauf

Beginn um 16.00 Uhr mit dem Einzug des Nikolo, jedes Kind bekommt ein Nikolosackerl. Um ca. 16.30 Uhr Eintreffen der Perchten (7 Gruppen aus ganz Niederösterreich). Veranstaltungsende ca. 18.30 Uhr. Veranstalter Burgperchten Perchtoldsdorf.

mi 10.12
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Peter Simoniscek & Brigitte Karner: „Wärten und Lauschen“

Das Künstlerehepaar **Brigitte Karner** und **Peter Simoniscek** liest Dialoge von Erich Kästner, Heinrich Hoffmann von Fallersleben, Rainer Maria Rilke, von österreichischen Volksdichtern bis zu russischen Adventgeschichten, begleitet von der Perkussionistin **Ingrid Oberkanins**. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- sind im Vorverkauf im InfoCenter* und an der Abendkasse erhältlich.

do 11.12
18.00 // Burg
Rüstammer

Vernissage „Weihnachtswunder“

Weihnachtsevent und Vernissage „Weihnachtswunder“ des Russisch-Österreichischen Kunstzentrums Leopard Art Room, Leitung **Ksenia Petrova-Hufnagl**. Begrüßung durch gf. GR Andrea Kö, Unterhaltungsprogramm mit der **Music Band „Marty C“**, russische und österreichische Spezialitäten, Überraschungen, Geschenke-Verlosung. 10% aus dem Erlös aller verkauften Bilder und die freien Spenden gehen an das Schwedenstift. Eintritt frei bei Anmeldung unter: office@leopardartroom.com bis 8.12.2014.

do 11.12
19.30 // Burg
Festsaal

Axel Zwingenberger & Michael Pewny Trio: Christmas Piano Boogie Woogie Battle

Axel Zwingenberger und **Michael Pewny** bringen zum 35-jährigen Jubiläum gleich 2 neue CDs, eine mit dem US-Saxophonisten Big Jay McNeely und eine Solo-Live mit. Erwartet wird **Betty Semper** (GB) als Gospelüberraschungsgast. Karten zu € 27,-, € 25,- und € 23,- im InfoCenter* und an der Abendkasse.

fr 12.12 und sa 13.12
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Weihnachtsgala Turnverein Perchtoldsdorf

Darbietungen des Turnvereins Perchtoldsdorf aus den Bereichen Cheerleading, Tanzen, Zirkus und KidsSport. Karten Mo bis Fr (werktags) von 12.00-15.00 Uhr unter T 0676/687 06 76 oder www.austria-service.net/ticket.

so 14.12
17.00 // Burg
Festsaal

Stille Nacht – in weißer Pracht

Die **Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf** lädt zum vorweihnachtlichen Chorkonzert unter Leitung von **Matthias Binder**. Im traditionellen Perchtoldsdorfer Advent hören Sie stimmungsvolle Musik und Lesungen zur stillsten Zeit des Jahres. Als Gast wird „**Pfffn und G’schlagen**“, eine „Stubenmusi“ mit weihnachtlicher Volksmusik, erwartet. Karten zu € 10,-, € 12,- und € 15,- bei den Chormitgliedern und im InfoCenter*.

so 14.12
19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Weihnachten, wie bist du schön

Benefizkonzert der **Family Singers** zugunsten „aktion leben“. Besinnliches und Heiteres in Wort und Gesang, Leitung: **Franz Blaimschein** und **Bixi Sommerbauer**; Solisten: **Bixi Sommerbauer**, **Marika Ottitsch-Fally** (Gesang), **Martin Hobiger** (Klavier), **Manfred Birbach** (Zither), Texte gelesen von **Ingrid Pachmann**. Mit Einladung zur anschließenden Agape. Karten gegen eine Spende von € 12,- (bei freier Platzwahl) im InfoCenter*, in der Pfarrkanzlei, T 01/869 02 26 und bei Traude Birbach, T 01/869 18 68.

so 14.12
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Monti Beton & Johann K.

„**Christmas Classics Extravaganza**“ von und mit **Monti Beton & Johann K.** – die ultimative Weihnachtsshow. Der musikalische Konzertbogen spannt sich von austroheimischen, amerikanischen und englischen Songjuwelen hin zu Hits und Raritäten. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird bedürftigen Perchtoldsdorfer Familien gespendet! Restkarten zu € 30,- im InfoCenter*.

fr 19.12
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Heilbutt & Rosen: „Weihnachten aus der Dusche“

Lauschen Sie völlig neuen Texten zu altbekanntem Liedgut, erleben Sie musikalische Blödelei und Plauderei vom Feinsten, und bekennen Sie: Weihnachten ist doch die schönste Zeit im Jahr. Mit **Theresia Haiger** und **Helmuth Vavra**; Klavier und musikalische Leitung: **Berthold Foeger**. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, 27,- und 22,- sind im Vorverkauf im InfoCenter* und an der Abendkasse erhältlich.

so 21.12
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Original Bolschoi Don Kosaken: „Weihnachtsstimmung“

Die Original Bolschoi Don Kosaken unter der Leitung von **Petja Houdjakov** sorgen für Weihnachtsstimmung in der Burg Perchtoldsdorf. Veranstalter: Wilhelm Mazak. Karten zu € 30,-, € 28,- und € 26,- im InfoCenter*.



mi 14.01



di 27.01



so 22.02

sa 10.01
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Neujahrsrock 2015

Neujahrsrock 2015 mit der bekannten Perchtoldsdorfer Rockband **Exceed Limit** und einigen bekannten Gastmusikern und Freunden, u.a. **Erwin Sommerbauer**. Nach den Live-Acts Videodisco mit DJ Hasi und VJ Vladi. Beginn: 18.00 Uhr, Live: 19.00 Uhr. Freikarten im Alten Sommerbauerhaus, Brunner Gasse 28, T 01/865 69 66, Freikartenreservierung bei Wolfgang Ruthofer, T 0699/119 20 830. Veranstalter: Ultralux Eventtechnik.

mi 14.01
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Joesi Prokopetz:
„Vorletzte Worte“**

„Vorletzte Worte?“ – „Ja“ – Warum denn vorletzte?“ – „Das letzte Wort hat immer meine Frau“. Vorletzte Worte sind nicht so heikel wie letzte. Und werden nicht überliefert. **Joesi Prokopetz** spannt den Bogen von feuilletonistischen Betrachtungen über (vor-)letzte Worte, erschütternde Enthüllungen über Entfernung von Speiseresten aus Zahnersatz, das Leben als Pavian, das Verlorensein in Baumärkten, und stellt sich und uns die Gewissensfrage: „Sind Sie bestechlich?“ Wer nur ein bisschen mitdenkt, der wird es sehr, sehr lustig haben ... Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, 27,- und 22,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

**do 15.01 und
mo 19.01**
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

**Neujahrskonzerte
2015**

Das **Tonkünstlerorchester Niederösterreich** spielt Werke der Familie Strauß u.a. Dirigent: **Alexander Merzyn**. Karten zu € 36,-, € 31,- und € 26,- im InfoCenter* und an der Abendkassa. Siehe auch Seite 11.

sa 17.01
19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

**Ja die Zeit ändert
viel ...**

10 Jahre nach ihrem ersten Programm präsentieren **Marika Ottitsch-Fally, Franz Blaimschein** und **Victor Kautsch** ihren neuen Abend, dessen Spektrum Texte von Kästner bis Loriot, von Marzik bis Fellini umfasst. Kann man Zeit sparen, sie aufhalten oder einfach nur kurz anhalten? Macht uns die Zeit nur älter oder auch weiser? Karten zu € 15,- im InfoCenter*.

di 27.01
18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Streicher/Flöten-
Konzert**

Die Streicher-Ensembles und Solistinnen der Flötenklassen der Franz Schmidt Musikschule präsentieren sich mit einem bunten Programm von J.S. Bach, G.F. Telemann und A. Vivaldi. Eintritt frei! Leitung **Robert Neumann**.

di 27.01
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Dorfer/Scheuba:
„Ballverlust“**

Ist Fußball politisch? Oder hilft er uns, die Politik zu verstehen? Steht die FIFA für mehr als organisierte Kriminalität und wäre Guantanamo der ideale WM-Austragungsort? Warum empfinden wir Menschen wie Marko Arnautovic als „unsere Buben“? Folgt unsere Bundesliga einem geheimen Drehbuch von Ulrich Seidl? Ein Bekenntnis-Abend zweier nicht mehr länger anonymen Kick-Junkies über Höhen und Tiefen einer Sucht, die neben Rausch und Kater auch lebenserhellende Erkenntnisse hervorbringt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten sind zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* erhältlich.

sa 31.01
19.30 // Burg
Festsaal

**Franz Schuberts
„Winterreise“**

Benno Schollum (Bariton) und **Albert Sassmann** (Klavier) interpretieren Franz Schuberts „Winterreise“. Veranstalter: Colin Meeder. Karten zu € 18,- und € 22,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

do 19.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Erwin Steinhauer &
Seine Lieben:
„Hand aufs Herz“**

Erwin Steinhauer (Gesang) & Seine Lieben – d.s. **Georg Graf** (Saxophone, Klarinetten, Bass), **Joe Pinkl** (Keyboard, Posaune, Tuba), **Peter Rosmanith** (Perkussion, Hang) – begeben sich auf große Fahrt und stechen in See. „Hand aufs Herz“ ist eine musikalische Odyssee über das Scheitern, das wirkliche und das scheinbare, mit wahren und fast wahren Lied-Geschichten, voller Humor, Poesie und dem was wirklich ist. Mit Musik und Rhythmen, so bunt wie eine Weltreise. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

so 22.02
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Solisten des
Concentus Musicus
Wien**

Robert Wolf (Flöte), **Silvia Iberer** (Violine), **Dorothea Sommer** (Viola) und **Dorothea Schönwiese** (Violoncello) spielen Werke von Michael Haydn, W.A. Mozart, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven u.a. Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015. Karten zu € 30,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 32,-, € 26,- und € 19,- an der Abendkassa.

do 26.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Isabell Pannagl:
„Keine Frau für einen
Mann“**

In ihrem zweiten Solokabarett entführt **Isabell Pannagl** ihr Publikum in die komplizierte Welt des Flirtens. Mit frechem Humor und ihrer ausdrucksstarken Stimme werden Unterschiede von Frauen- und Männerabenden analysiert und der Flirt-Faktor von Handy-Apps unter die Lupe genommen. Da tauchen Machos und Softies am Tanzparkett auf, ganz zu schweigen von Facebook-Typen und ... was ist eigentlich ein „Sporno“ oder ein „Mingel“? Stellt sich die Frage: Ist Isabell nun Pärchen oder Single oder doch nur einfach „keine Frau für einen Mann“? Am Klavier: **Matthias Ellinger**, Regie: **Claudia Dallinger**. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 27,-, € 25,-, € 22,- und € 19,- im InfoCenter*.

so 01.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Alba Regia
Symphonieorchester**

Orchesterkonzert mit Werken von Franz Schmidt: Intermezzo aus der Oper „Notre Dame“, György Láng: Concerto Ebraico und Johannes Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op. 98. Dirigent: **Béla Drahos; Vilmos Szabadi** (Violine). Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015. Karten zu € 30,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 32,-, € 26,- und € 19,- an der Abendkassa.



I. Pannagl

do 26.02



Alba Regia Symphonieorchester

so 01.03

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

fr 13.03
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Jagdhornbläser-
konzert**

Die Jagdhornbläserensembles des Bezirkes Mödling laden zum Konzert. Karten im InfoCenter* und an der Abendkassa.

so 15.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**The Armed Man
A Mass for Peace von
Karl Jenkins**

Perchtoldsdorfer Sinfonieorchester der Franz Schmidt-Musikschule, Kirchenorchester St. Augustin, Chor St. Augustin (r.c. Anthony Jenner) und Chöre des BG/BRG Perchtoldsdorf (Einstudierung **Beatrix und Martin Hawranek**).
Gesamtleitung **Anthony Jenner**.
Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2015.
Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und zu € 26,-, € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.
Die Generalprobe am Samstag, 14. März, 18.00 Uhr, ist öffentlich. Karten (ermäßigt) sind ebenfalls im InfoCenter und an der Abendkassa erhältlich.

di 24.03 und
mi 25.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**„Non(n)sens“ –
das Kult-Musical**

Gott sei es gedankt! Es ist soweit! Fünf Nonnen bringen „Die Burg“ zum Beben, denn die Mutter Oberin, gespielt von **Sascha Ahrens**, und ihre vier motivierten Ordensschwwestern des Ordens in Oberfreipaffenberg, darunter die Kabarettistin **Isabell Pannagl**, werden Ihre Lachmuskeln beanspruchen, wie Sie es noch niemals zuvor erlebt haben! Unter der Regie von **Anita Todorov-Neuzil** versuchen die Nonnen Geld zu sammeln, da eine verdorbene Bouillabaisse 52 Schwestern des Ordens dahin gerafft hat, jedoch davon nur 48 Nonnen beerdigt werden konnten. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 29,-, € 24,- und € 22,- sind im InfoCenter* erhältlich.

do 26.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Wolfgang Fifi
Pissecker:
„Fifi Fifty“**

Ein Premiumplatinjubiläumsgeburtstagsfestprogramm! Ein Rück-, Ein- und Ausblick! Nach den Hektikern, Jakobsweg und Supernackt kommt nun auch Wolfgang Fifi Pissecker in die Jahre! Genauer gesagt in das Lebensjahr, vor dem die meisten angst-erfüllt zurückschrecken, von Botox unverzerrtem Gesichtsausdruck ihre Verzweiflung zum Ausdruck bringen und panisch zwischen dem Kauf einer Harley Davidson und einer Anmeldung ins Altersheim schwanken. Viele machen ja beides und lassen sich dabei von ihrer 25-jährigen Freundin beraten. Nicht so Fifi Fifty, der mit all dem kein Problem hat! Dafür mit einer Menge anderer Sachen. Regie: **Caroline Frank**.
Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 29,-, € 24,- und € 19,- sind im InfoCenter* erhältlich.



BALLKALENDER 2015

Sa 17.01. ÖAV-Ball der Teufelsteiner (Burg)

Eröffnung: 21.00 Uhr, Einlass: 20.00 Uhr

Es spielen Charly & Co. //

Karten € 24,- (mit Platzreservierung): Tobias Pflüger, T 01/865 38 89, Peter Wendelberger, T 01/869 41 70, Herbert Hessenberger, T 0664/172 71 70; Abendkassa ab 20.00 Uhr.

Mi 21.01. Seniorenball 2015 (Burg)

Beginn: 15.00 Uhr, Einlass: 14.30 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl! Persönliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Siehe Seite 19.

Sa 24.01. Bürgerball „elegant-charmant-bezaubernd“ (Burg)

Eröffnung: 21.00 Uhr, Einlass: 20.00 Uhr // Für Unterhaltung sorgen das 1. Perchtoldsdorfer Salonorchester und die A-live Tanzmusik // Disco in der Rüstkammer, veranstaltet von Round Table mit Cocktailbar und DJs // Eintritt € 30,- (Jugend € 15,-) // Karten bei Juwelier Bachmaier, Wiener Gasse 18, T 01/865 20 44 bzw. online unter www.bürgerball.at // Elegante Abendkleidung!

Sa 14.02. Feuerwehrball (Burg)

Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr, Kartenverkauf ab 07.01.2015 bei Hannes Leeb, T 0664/326 85 12 und im InfoCenter*.

Mo 16.02. Hauerball (Burg)

Kartenverkauf ab 05.12. bei Susanna Distl, T 0676/940 89 49.

Sa 07.03. Maturaball BG/BRG Perchtoldsdorf (Burg)

Beginn: 20.00 Uhr // Karten im InfoCenter* // Infos und Vorbestellungen unter: maturaball2015@pdrorfgy.m.at.

Fr 10.04. Wildererball (Burg)

Eröffnung: 21.00 Uhr, Einlass: 20.00 Uhr // www.der-wildererball.at.



Trio Frühstück ©Julia Wesely



Wiener Virtuosen ©Terry Linke

Der 5teilige Franz Schmidt-Zyklus wird wieder im Abonnement angeboten:
 Kat. I zu € 118,- // Kat. II zu € 96,- // Kat. III zu € 65,-

Franz Schmidt Musiktage 2015

Auch heuer wieder ein Zyklus der Superlative.

Die Franz Schmidt-Musiktage bieten Musikliebhabern auch 2015 wieder ein vielversprechendes Programm. Am 22. Februar leiten **Solisten des Concentus Musicus Wien** mit dem bekannten Soloflötisten Robert Wolf den konzertanten Reigen im Neuen Burgsaal mit kammermusikalischen Werken großer Meister ein. Am 1. März interpretiert das **Alba Regia Symphonieorchester** unter Béla Drahos das bekannte Intermezzo aus „Notre Dame“ von Franz Schmidt und die 4. Symphonie von Johannes Brahms. Der ungarisch-jüdische Komponist György Láng (1908–1976) beschloss bei seiner Deportation ins KZ Mauthausen, ein großes Violinkonzert zu schreiben, sollte er überleben. Dieses „Concerto Ebraico“ wird am 1. März ebenfalls zu hören sein. Unter dem Eindruck des Kosovo-Konflikts komponierte der Waliser Karl Jenkins seine bereits mehr als 2.000 Mal aufgeführte Friedensmesse „The Armed Man“. Dieses außerordentlich bewegende und doch leicht zugängliche Werk wird vom Kirchenchor St. Augustin gemeinsam mit Chören des BG/BRG Perchtoldsdorf unter der Gesamtleitung von Anthony Jenner am 15. März aufgeführt. **Martin Zalodek** setzt mit seinem Philharmoniker-Kollegen **Sebastian Führlinger** und dem „Trio Frühstück“ am 26. April wieder einen ganz besonderen Akzent: Nach Werken von Franz Schmidt, Johannes Brahms und W.A. Mozart wirft er mit Thomas Wallys „Caprice (VI) mosaïque“ einen „Blick“ auf die Gegenwartsmusik des 21. Jahrhunderts. Den 5teiligen Zyklus der Franz Schmidt-Musiktage 2015 beschließt am 17. Mai eine Gruppe von Wiener Philharmonikern, die sich auf den ersten Positionen dieses berühmten Orchesters befindet: die „**Wiener Virtuosen**“. Dieses außergewöhnliche, von Ernst Ottensamer gegründete Kammermusikensemble, das im Übrigen ohne Dirigent auskommt, wird unter anderem den „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy spielen. Sprecher ist **Cornelius Obonya**.

Abos und Kartenvorverkauf im InfoCenter*,
 Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf,
 T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at
 Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf // Kultur

Sonntag, 22. Feb. 2015, 18.00 Uhr // Neuer Burgsaal

SOLISTEN DES CONCENTUS MUSICUS WIEN

Robert Wolf [Flöte], **Silvia Iberer** [Violine], **Dorothea Sommer** [Viola],
Dorothea Schönwiese [Violoncello]

Werke von Michael Haydn, W.A. Mozart, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven u.a.
 Karten im InfoCenter* € 30,-, € 24,- und € 17,- // Abendkassa € 32,-, € 26,- und € 19,-

Sonntag, 1. März 2015, 18.00 Uhr // Neuer Burgsaal

ALBA REGIA SYMPHONIEORCHESTER

Béla Drahos [Dirigent], **Vilmos Szabadi** [Violine]

Franz Schmidt: Intermezzo aus der Oper „Notre Dame“, György Láng: Concerto Ebraico, Johannes Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op. 98.

Karten im InfoCenter* € 30,-, € 24,- und € 17,- // Abendkassa € 32,-, € 26,- und € 19,-

Sonntag, 15. März 2015, 18.00 Uhr // Neuer Burgsaal

THE ARMED MAN – A Mass for Peace von Karl Jenkins

Anthony Jenner [Gesamtleitung], **Perchtoldsdorfer Sinfonieorchester** der Franz Schmidt-Musikschule, **Kirchenorchester St. Augustin**, **Chor St. Augustin**

[r.c. Anthony Jenner] und **Chöre des BG/BRG Perchtoldsdorf** [Einstudierung Beatrix und Martin Hawranek].

Karten im InfoCenter* € 24,-, € 20,- und € 15,- // Abendkassa € 26,-, € 22,- und € 17,-

Die Generalprobe am Samstag, 14. März, 18.00 Uhr, ist öffentlich. Karten (ermäßigt) sind ebenfalls im InfoCenter* und an der Abendkassa erhältlich.

Sonntag, 26. April 2015, 18.00 Uhr // Neuer Burgsaal

„TRIO FRÜHSTÜCK“ MARTIN ZALODEK UND SEBASTIAN FÜHRLINGER

Maria Sawerthal [Violine], **Sophie Abraham** [Violoncello], **Clara Frühstück** [Klavier],
Martin Zalodek [Violine], **Sebastian Führlinger** [Viola]

W.A. Mozart: Duo für Violine und Viola Nr.2 B-Dur KV 424,
 Thomas Wally: Caprice (VI) mosaïque, Johannes Brahms: Klaviertrio Nr.3 c-Moll op.101, Franz Schmidt: Klavierquintett G-Dur.

Karten im InfoCenter* € 24,-, € 20,- und € 15,- // Abendkassa € 26,-, € 22,- und € 17,-

Sonntag, 17. Mai 2015, 18.30 Uhr // Neuer Burgsaal

WIENER VIRTUOSEN

Christoph Koncz [Violine], **Milan Setena** [Violine], **Elmar Landerer** [Viola],

Franz Bartolomey [Violoncello], **Josef Niederhammer** [Kontrabass],

Walter Auer [Flöte], **Herbert Maderthaler** [Oboe], **Ernst Ottensamer** [Klarinette],

Stepan Turnovsky [Fagott], **Wolfgang Vladar** [Horn] // **Cornelius Obonya** [Sprecher]

Johannes Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1, 5, 6, Hugo Wolf: Italienische Serenade G-Dur für Streichquartett, Felix Mendelssohn Bartholdy: „Ein Sommernachtstraum“, op. 61 (Fassung für einen Schauspieler und Kammerensemble von Hans Jürgen Schatz und Wolfgang Renz).

Karten im InfoCenter* € 35,-, € 28,- und € 17,- // Abendkassa € 37,-, € 30,- und € 19,-

Neujahrsempfang für Perchtoldsdorfer Vereine

Eine Gemeinde, die den Anspruch erhebt mehr zu sein als eine Ansammlung von Häusern, braucht Menschen, die sich aktiv betätigen, die sich eng mit ihr verbunden fühlen. Die Breite und Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements ist eine der wesentlichen Kraftquellen unseres Ortes und Ausgangspunkt vieler gemeinschaftlicher Aktivitäten. Für die Marktgemeinde bedeutet das freiwillige Mittun so vieler Bürger und Bürgerinnen einerseits die Verpflichtung eine entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, andererseits „Danke“ zu sagen.

In diesem Zeichen steht auch die Einladung an die Vertreter der Perchtoldsdorfer Vereinslandschaft zu einem Neujahrsempfang am 8. Jänner 2015 um 19.00 Uhr in die Perchtoldsdorfer Burg.



Prof. Barbara Bissmeier
mit Sektionschefin
Andrea Ecker.



Fünf Jahre Orgel in der Spitalskirche

Ein Konzert der besonderen Art fand am 11. Oktober anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Dreifaltigkeitsorgel in der vollbesetzten Spitalskirche statt. Unter der Leitung und Gestaltung von Johannes Wenk, der auch den Orgelpart übernommen hatte, optimal philharmonisch komplettiert von Geiger Martin Zalodek, wurde ein reines Bach-Programm präsentiert. Dabei wurde unter anderem durch den einstimmig begleitenden (cantus firmus) Chor aufgezeigt, wie viele der alten und traditionellen Kirchenlieder in Bachs Orgelkompositionen enthalten sind. Viel Applaus für Martin Zalodek und den Kammerchor Salto Vocale. Der Reinerlös aus dem Kartenverkauf dient der Ausfinanzierung der Orgel.

Professorentitel für Barbara Bissmeier

Am 30. September erhielt die Intendantin der Sommerspiele Perchtoldsdorf 2010-2013 und vormalige künstlerische Referentin, Barbara Bissmeier, den Berufstitel Professorin verliehen. Die Laudatio hielt ihre einstige Lehrerin am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Wien, Univ.-Prof. Dr. Hilde Haider-Pregler.

Neben Bissmeiers engsten Familienangehörigen wohnten zahlreiche Freunde und Wegbegleiter – darunter auch BGM Martin Schuster, Vize-BGM Brigitte Sommerbauer, Lotte Ledl und die Präsidentin der Salzburger Festspiele Dr. Helga Rabl-Stadler – sowie ein Großteil des Sommerspiele-Teams der stimmungsvollen Feier im Palais Niederösterreich bei. Der spannende künstlerische Werdegang der zweifachen Mutter und Ehefrau von Kammerchauspieler Joachim Bissmeier wurde sowohl von Sektionschefin Andrea Ecker als auch von Univ.-Prof. Dr. Hilde Haider-Pregler ausführlich gewürdigt.

Mit ihrer Programmlinie – klassische Werke der Theaterliteratur – erzielte Barbara Bissmeier in Perchtoldsdorf trotz wachsender Konkurrenz Jahr für Jahr eine sehr gute Auslastung (95-100%). Die Stücke wurden von ihr regelmäßig mit hervorragenden Schauspielerinnen und Schauspielern besetzt, das Ensemble setzte sich aus Mitgliedern großer Wiener Bühnen und begabten Künstlern aus der freien Szene zusammen.

Terminänderung bei Neujahrskonzerten!

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet 2015 wieder zwei Neujahrskonzerte mit dem beliebten NÖ Tonkünstler Orchester in der Burg Perchtoldsdorf an.

Die Termine:

Donnerstag, 15. Jänner 2015

Montag, 19. Jänner 2015.

Dirigent ist Alexander Merzyn. Karten sind wie immer im InfoCenter erhältlich.

Das erste Konzert musste kurzfristig von 17. auf 15. Jänner vorverlegt werden. Wer bereits Karten für Sa 17. Jänner hat, möge sich bitte mit dem InfoCenter in Verbindung setzen.

Kontakt: InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

DER STURM
WILLIAM SHAKESPEARE

SOMMER SPIELE
perchtoldsdorf

**SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN
EINEN SOMMERABEND
AUF EINER VERZAUBERTEN INSEL**

Genießen Sie das einzigartige Ambiente der Perchtoldsdorfer Burg mit William Shakespeare's Klassiker „Der Sturm“ in der Regie von Michael Sturminger. Bei Kauf einer Eintrittskarte bis Weihnachten ist ein Gutschein für ein Glas Sekt inkludiert. Sichern Sie sich und Ihren Liebsten schon jetzt die besten Karten für ein spannendes Theatererlebnis!

1. Juli bis 1. August 2015

**Karten zu € 46,- / € 36,- / € 26,- im
InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf
T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at
Mo+Sa 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr & 15-18 Uhr
www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at**

© Katja Praschak, Acryl auf Leinen, 100x100 cm, 2005.

Kostenloser Service:**Mutter-Eltern-Beratung**

Die Niederösterreichische Landesregierung und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bieten allen Eltern als Anlaufstelle und Hilfe bei der Betreuung ihrer Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr die Einrichtung der Mutter-Eltern-Beratung an.

Kinderfachärztin Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA steht für alle Fragen rund um die Entwicklung, Ernährung, Pflege und die Vorbeugung von Krankheiten kostenlos zur Verfügung.

Die nächste Beratung findet am 3.12. ab 16.00 Uhr in der Ordination Brunner Gasse 1-9/2 statt.

Auch 2015 wird die Mutter-Eltern-Beratung jeden 1. Mittwoch im Monat angeboten – beginnend mit 7. Jänner (16.00 Uhr).

Viele andere wichtige Informationen und Angebote im Themenbereich „Kind in Perchtoldsdorf“ finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde unter www.perchtoldsdorf.at.

Für Perchtoldsdorfer Pensionistinnen und Pensionisten:**Einmalige Sonderzahlung**

Ab Jänner 2015 haben ältere Menschen mit Pensionsbezug, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt die Möglichkeit, beim Sozialreferat eine Sonderzahlung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Höhe von € 120,- zu beantragen.

Folgende Richtsätze kommen zur Anwendung:

// alleinstehende Personen € 857,73 (brutto)

// Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.286,03 (brutto)

Ausgenommen sind Personen, die in Heimen oder anderen Betreuungsstätten untergebracht sind und keinen eigenen Haushalt führen.

Anträge nimmt das Sozialreferat, Zimmer 115/EG, soziales@perchtoldsdorf.at jeweils Dienstag und Freitag von 08.00-12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr entgegen. Bitte aktuellen Pensionsnachweis mitbringen!

Für einkommensschwache Haushalte:**Kostenlose Energieberatung**

Steigende Energiepreise bekommen vor allem einkommensschwache Haushalte zu spüren, da sie einen großen Teil ihres Einkommens für Energie aufwenden müssen. Der „Energie-Check“ unterstützt sie mit kostenloser Energieberatung.

Oft sind es die kleinen Dinge, die zusammen betrachtet die Energiekosten in die Höhe treiben, zum Beispiel unnötiger Standby-Betrieb, ineffiziente Beleuchtungskörper oder falsch benutzte Elektrogeräte. Eine Energieberatung setzt dort an, wo man mit wenig Geld viel verbessern kann. € 100,- Einsparung pro Jahr sind bei einem Mehrpersonen-Haushalt möglich. Der Vorteil: Einmal umgestellt, hat man diese Einsparungen dann jedes Jahr – ohne auf etwas verzichten zu müssen.

Die Aktion EnergieCheck ist Teil des Programms EC-LINC, das mit Mitteln der Europäischen Kommission im Rahmen des Intelligent-Energy-Europe-Programms und des Landes NÖ gefördert wird. Jeder teilnehmende Haushalt erhält außerdem für ihn passende Energiesparhelfer wie Energiesparlampen, Thermostatventile oder Fensterdichtungen im Wert von bis zu € 50,-. Das Angebot richtet sich an NÖ Haushalte mit einem geringen Haushaltseinkommen, wie zum Beispiel Bezieher der Mindestsicherung oder eines Heizkostenzuschusses. Nähere Infos dazu in der Umwelt- und Sozialabteilung, Wolfgang Hitzgrath, T 01/866 83-102; umwelt@perchtoldsdorf.at.



Das PEKiZ feierte sein einjähriges Bestehen. V.l.n.r.: Gf. GR Andrea Kö mit Enkelin Sophie, Mag. Britta Brehm-Cernelic, LAbg. BGM Martin Schuster, Eva, Nani und Nina Karl, Mag. Monika Heindl, Nina Zahradnik, DI Julia Zechmeister, Manuela Mader-Höfer, GR Johanna Mayerhofer, LAbg. Doris Schmidl (NÖ Familienbund).

Happy Birthday, PEKiZ!**Perchtoldsdorfer Eltern-Kind-Zentrum feierte einjähriges Bestehen**

Das PEKiZ, das gemeinsam mit dem Pädagogisch-Psychologischen Zentrum (PPZ) in der Höhenstraße 15 untergebracht ist, läuft gut und das Interesse an den diversen Eltern-Kind-Gruppen, an Workshops und Elternbildungsangeboten ist rege. Anlässlich des ersten „Geburtstages“ luden das PEKiZ-Team und die Gemeinderätin für Soziales und Gesundheit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Andrea Kö, am 25. Oktober zu einer kleinen Feier. Als Gratulanten fanden sich u.a. „Hausherr“ LAbg. BGM Martin Schuster, LAbg. Doris Schmidl als Vorsitzende des NÖ Familienbundes, Mag. Monika Heindl von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung sowie zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ein.

„Zu einem echten Geburtstag gehört natürlich auch ein Geschenk“, fand Eva Karl vom Hotel Restaurant Karl-Wirt in der Ketzergasse und brachte gemeinsam mit ihren Töchtern mehrere Stapel blütenweißer, flauschiger Hand- und Badetücher mit – zur großen Freude von PEKiZ-Leiterin Mag. Britta Brehm-Cernelic, die die Tücher gleich für den ersten Baby-massagekurs verwenden konnte.

PEKiZ im Internet:

www.pekiz.at bzw. facebook-Seite „PEKiZ Perchtoldsdorfer Eltern-Kind Zentrum“.

**Schwedenstift Neubau erreichte Dachgleiche**

Das Schwerstbehindertenheim „Schwedenstift“ ist seit mehr als 90 Jahren ein fester Bestandteil des örtlichen Lebens in Perchtoldsdorf. Die nach wechselvoller Geschichte heute als „NÖ Landeskinderheim“ geführte Einrichtung übersiedelt 2016 von ihrem gegenwärtigen Standort auf dem Leonhardiberg in die Theresienau. Dort konnte mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein Bauplatz für eine neue, großzügig dimensionierte Heimstatt gefunden werden.

Mit dem Neubau wurde im April begonnen und die Arbeiten gingen zügig voran, sodass Ende November Dachgleiche gefeiert werden konnte. Insgesamt wird das Land NÖ am neuen Standort 12 Mio. EUR investieren. 54 schwerst- und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche können nach Fertigstellung in der Theresienau betreut und therapiert werden. In das Kinderheim integriert wird auch ein zweigruppiger öffentlicher Kindergarten. Durch die Verwendung von Holz und weiteren regenerativen Baustoffen setzt das neue Schwedenstift Maßstäbe im Bereich der Gebäude- und Energieeffizienz.

Weitere 24 Startwohnungen an glückliche Jungmieter übergeben

Junges Wohnen in der Wiener Gasse 124-126 realisiert.



Jugend- und Baureferent Jan P. Cernelic (l.), WET-Austria-Geschäftsführer Johannes Karner (3.v.l.), Architekt Hannes Toifel (4.v.l.), BGM Martin Schuster (5.v.l.), Gemeinderat Klaus Swoboda (Mitte hinten), die Pfarrer Andreas Fasching und Josef Grünwidl (r.) mit den Mietern und deren Eltern bei der Schlüsselübergabe.

Leistbarer Wohnraum für junge Menschen in der Wiener Gasse

Weil der Traum von den eigenen vier Wänden in teuren Wohngegenden wie Perchtoldsdorf schwer realisierbar ist, hat die Marktgemeinde mit Unterstützung des Landes Niederösterreich in der Wohnhausanlage Wiener Gasse 124-126 Wohnraum für junge Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer geschaffen. „Nachdem wir im Mai zwei Jahre nach Baubeginn die ersten sechs leistbaren Startwohnungen an junge Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer übergeben konnten, sind nunmehr weitere 24 Wohneinheiten bezugsfertig“, freut sich Bürgermeister Martin Schuster, der am 3. November gemeinsam mit Jugendgemeinderat und Baureferent Dr. Jan P. Cernelic die Schlüsselübergabe vornahm.

Leistbarer Wohnraum für junge Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer

Die Anfang der 1950er Jahre errichteten Bauten wurden in Bezug auf Wärmedämmung und Komfort auf den neuesten Stand gebracht. Das Projekt „Junges Wohnen“ sieht Wohnungen zwischen 45 und 55 m² vor, die aus je 2 Zimmern bestehen. Die Vergabe erfolgt nach den vom Gemeinderat am 11.12.2013 beschlossenen Richtlinien. So müssen Wohnungswerber zumindest das 16. Lebensjahr, jedoch höchstens das 35. Lebensjahr vollendet haben und in den letzten fünf Jahren einen ununterbrochenen und aufrechten ordentlichen Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf nachweisen können. Die Mietverträge werden befristet, eine einmalige Verlängerung ist möglich, wenn das Alterslimit noch nicht erreicht ist.

Günstige Monatsmiete mit spezieller Förderung durch das Land NÖ

Das Land Niederösterreich hat für „Junges Wohnen“ eine neue Förderschiene (Wohnzuschuss) eingerichtet. Diese einkommensabhängige Subjektförderung reduziert die Mietkosten auf bis zu € 5,50 pro m². Das entspricht im günstigsten Fall einer Monatsmiete von ca. € 250,-.

Dorfdialog in der Burg:

Großes Interesse an aktuellen Themen des Gemeindelebens

Der Nationalfeiertag steht in Perchtoldsdorf seit mehr als einem Jahrzehnt im Zeichen des Miteinander und der bewegenden Themen unseres Ortes. Der dorf:dialog ist dabei eine wichtige Plattform für Ideen, Fragen und Anregungen zu allen Themen des Gemeindelebens.

Mehr als 300 Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer – so viele wie noch nie – folgten am 26. Oktober der Einladung von BGM Martin Schuster in die Burg. Dort präsentierten sich die Gemeinderäte mit ihren Zuständigkeitsbereichen, stellten die reiche Angebotspalette der Marktgemeinde und ihrer Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger vor und standen den Menschen Rede und Antwort. In vielen Fällen konnte so auf kurzem Weg eine unbürokratische Lösung für diverse Anliegen gefunden werden.

Leistungsbilanz und Agenda für die Ortsentwicklung

Wichtiger Inhalt war eine Standortbestimmung der aktuellen Agenda, wobei schwerpunktmäßig die Sanierung von Fahrbahnen und Neubauten und zentrale Themen im Energiebereich wie die LED-Umstellung der öffentlichen Beleuchtung oder die Umsetzung einer Bürger-Photovoltaik-Anlage zur Sprache kamen. Ganz aktuell Richtung Ortszukunft geht es um die Möglichkeiten einer schonenden Trinkwasserenthärtung oder die Zukunft der Kaltenleutgebener Bahn, wobei die stillgelegte 5,7 Kilometer lange Strecke gemeinsam mit Kaltenleutgeben von den ÖBB vorerst gepachtet und dann gekauft werden soll. Rund um diesen Themenkomplex stehen einige wichtige Fragen zur Entscheidung an, zum Beispiel die künftige Nutzung des historischen Bahnhofsgebäudes sowie die Nutzung des Bauland-Areals um den Bahnhof – und nicht zuletzt das zukunftssträchtige und engagierte Projekt „Tram on Demand“.



Großes Echo am Nationalfeiertag: Der dorf:dialog in der Perchtoldsdorfer Burg lud zur aktiven Teilnahme an der Ortsentwicklung ein.

Zukunft gemeinsam gestalten: Ortszentrum, Verkehr und Barrierefreiheit

Gastgeber Martin Schuster ging in seiner viel beachteten Rede auch auf die Neugestaltung des Ortszentrums ein. „Dabei geht es nicht um Gestaltungskosmetik für den Markt- oder Heldenplatz“, so der Bürgermeister, „selbstverständlich muss eine solche Diskussion die Frage der Verkehrsorganisation und die schwierige Suche nach Alternativen zur Verparkung wichtiger Freibereiche einbeziehen.“ Bei diesen beiden Themen wird ein hohes Maß an Flexibilität gefragt sein.

Bis Ende nächsten Jahres soll in allen öffentlichen Gebäuden Perchtoldsdorfs Barrierefreiheit hergestellt sein. Das ist nicht überall nur eine rein technische Aufgabe, sondern vielmehr auch eine Chance, manche Strukturen gemeinsam zu hinterfragen und auf der Basis eines breiten Meinungsbildes zu ändern.



Baurat h.c. Architekt Dipl.-Ing. Paul Katzberger
(1921–2014)

Trauer um Altbürgermeister Paul Katzberger

Von 1981 bis 1992 war Paul Katzberger Bürgermeister der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Er widmete seinem Heimatort sein umfassendes Wissen, seine ganze Kraft und politische Leidenschaft. Am 1. November verstarb der weitblickende Kommunalpolitiker, Architekt und Kunsthistoriker wenige Wochen nach Vollendung seines 93. Lebensjahres.

Paul Katzbergers politische Prägung erfolgte bereits im Elternhaus, im Berufsleben blieb er dem väterlichen Baugeschäft treu. Nach Matura an der Staatsgewerbeschule Mödling (heute HTL), Kriegsteilnahme und US-Gefangenschaft studierte Katzberger Architektur und war bis 1990 als Ziviltechniker mit der Befugnis eines Architekten tätig.

Daneben lehrte Paul Katzberger 1971 bis 1984 als Professor für hochbautechnische Fächer an seiner ehemaligen Schule, der HTL Mödling. Ab 1959 war er in der Perchtoldsdorfer Kommunalpolitik tätig, 1960 bis 1970 als geschäftsführender Gemeinderat für Bauwesen und von 1970 bis 1981 als Kulturreferent. In den Jahren 1965 bis 1981 bekleidete er außerdem das Amt eines Vizebürgermeisters. Von 19. Februar 1981 bis 29. Februar 1992 stand er als Bürgermeister an der Spitze der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.



Marktgemeinde verliert Ehrenbürger und wegweisenden Kommunalpolitiker

Mit Paul Katzberger werden bedeutende Errungenschaften auf den Gebieten der Kultur, des Bauwesens, der Ortsentwicklung und Stadtplanung für immer verbunden bleiben.

Aus Anlass des Ablebens von Alt-Bürgermeister Paul Katzberger wurde am Freitag, dem 14. November im Sitzungssaal des Rathauses eine Trauersitzung abgehalten. An dieser Sitzung nahmen neben den engsten Familienangehörigen und zahlreichen aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Gemeinderates auch der amtierende Donauwörther Oberbürgermeister Armin Neudert und der Begründer der Partnerschaft, Oberbürgermeister a.D. Dr. Alfred Böswald (am Foto beide links neben BGM Martin Schuster) teil. Der Verstorbene wurde anschließend auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit in einem Ehrengrab der Marktgemeinde feierlich beigesetzt.

Sein Wirken war sehr wesentlich bestimmt von der Freude am Gestalten. Er hatte nicht nur die zündenden Ideen, er war auch der Motor ihrer Umsetzung.

Bei der Schaffung von Neuem ebenso wie bei der von ihm mit Nachdruck betriebenen Erhaltung der historischen Bausubstanz konnte er seine beruflichen Fähigkeiten als Architekt und Kunsthistoriker zum Einsatz bringen. Federführend war Katzberger bei der Adaptierung der Herzogsburg in den Jahren 1964 bis 1967, der Schaffung eines eigenen Kultur- und Bildungszentrums am Areal des Knappenhofes, der Gründung der Franz Schmidt-Musikschule sowie der Etablierung der Perchtoldsdorfer Sommerspiele. In vielen anderen Bereichen hat er ebenfalls wichtige Akzente gesetzt. So gehen auch die Realisierung des Sportzentrums auf der Kleinen Heide und der Bau der Sporthalle Rosegggasse auf ihn zurück. Mit der Leitidee „Perchtoldsdorf, die Stätte der Erholung“ hat Katzberger die Ortsentwicklung nachhaltig geprägt und als Baureferent mit dem Flächenwidmungsplan 1961 die Grundlage für einen nachhaltigen Grünraumschutz gelegt. Grenzüberschreitend wirkte er als nimmermüder Motor der Festigung und Vertiefung der Städtepartnerschaft mit Donauwörth.

Als wissenschaftlicher Autor hat Paul Katzberger mit seiner zehnbändigen „Perchtoldsdorfer Kunsttopographie“, erschienen in den Jahren 1986–2003, alle Werke der bildenden Kunst, also Sakral- und Profanarchitektur, Plastik und Skulptur sowie Malerei und Graphik in Perchtoldsdorf, erfasst und auf insgesamt 5.100 Seiten kunsthistorisch beschrieben.

Katzbergers politisches wie wissenschaftliches Werk erfuhr umfangreiche Würdigung: Silbernes und Goldenes Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich, Berufstitel „Baurat h.c.“, Medaille für Verdienste um den Denkmalschutz, Ehrenring, goldenes Ehrenkreuz und Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf (1986), Ehrenring der Stadt Donauwörth, Verdienstkreuz am Bande des Deutschen Bundesverdienstkreuzes sowie Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.



Auszeichnungen der Markt-
gemeinde für Mag. Maria Walcher,
Komm.-Rat. Ing. Karl Nigl, Dr.
Walter Niescher und Ing. Helmut
Neumayr (v.l.n.r.).

Auszeichnungen für kulturelle und soziale Verdienste und beim Heideverein

Im Rahmen der Huatzeiteröffnung am 21. September überreichte BGM Martin Schuster der Volksmusik-Spezialistin und Gründerin der Perchtoldsdorfer „Montag-Sänger“ **Mag. Maria Walcher** die „Medaille für Verdienste um das Perchtoldsdorfer Kulturleben in Gold“. Walcher war von 1989 bis 2003 Generalsekretärin des Österreichischen Volksliedwerkes und als solche Initiatorin zahlreicher Projekte zur Vermittlung traditioneller musischer Kultur im privaten und öffentlichen Leben. Seit 2006 ist sie Referentin für das Immaterielle Kulturerbe der Österreichischen UNESCO-Kommission. Viele erfolgreiche Initiativen im Bereich der musikalischen Volkskultur, für Perchtoldsdorf im Besonderen die Konzeption und Gestaltung des im Jahr 2000 geschaffenen Veranstaltungszyklus „Huatzeit“, sind ihr zu verdanken. **Komm.-Rat. Ing. Karl Nigl** hat sich um die Traditionspflege in Perchtoldsdorf verdient gemacht, sich insbesondere für den Fortbestand des Perchtoldsdorfer Hütereinzugs von den 1970iger Jahren an bis heute eingesetzt und in diesem Zusammenhang unter anderem auch die Vorbereitungswoche für dieses alte Brauchtum neu belebt. Er wurde von der Marktgemeinde mit der Ehrenplakette in Gold ausgezeichnet.

Am 20. September ehrte Bürgermeister Martin Schuster im Rahmen des Heidefestes **Ing. Helmut Neumayr** und **Dr. Walter Niescher** mit der Ehrenplakette in Silber. Neumayr engagiert sich seit der Gründung des Heidevereins (2000) ehrenamtlich bei Pflegeeinsätzen auf der Heide und diversen Projekten. Seit 2010 ist er auch für den Schutz des Hochberges aktiv. Dr. Walter Niescher unterstützt seit dem „Jahr der Heide“ 2004 den Heideverein ehrenamtlich bei seinen zahlreichen Aktivitäten. Mehr als 1.200 Stunden wandte er zwischen 2006 und 2013 allein für den regelmäßigen, fachgerechten Rückschnitt wuchernder Gehölze auf. Seit 2008 ist er Rechnungsprüfer im Heideverein.



Johanna Hornicek war den Hausbewohnerinnen und Hausbewohnern während der Umbauphase der Wohnhausanlage Wiener Gasse 124-126 eine wichtige Stütze und hat sich weit über ihre dienstlichen Verpflichtungen hinaus um die betagten Altmietler gekümmert. Sie wurde am 3. November anlässlich einer Feierstunde mit der Sozialmedaille in Bronze beliehen.

Prof. Wolfgang Holzner hinterlässt viele Spuren und eine große Lücke

Bei Wolfgang Holzner, der in Perchtoldsdorf aufwuchs, erwachte schon früh die Begeisterung für die Natur. Er nahm bereits als 7-Jähriger an Exkursionen der Urania teil und legte ein Herbarium an. Schon in jungen Jahren war er bei Prof. Friedrich Ehrendorfer als botanischer Helfer tätig. Während seines Studiums der Botanik, Chemie und Japanologie war er an der BOKU als wissenschaftliche Hilfskraft angestellt. Nach dem Doktorat erfolgte bald die Habilitation und schließlich wurde Holzner Professor am Institut für Botanik der BOKU.

Prof. Wolfgang Holzner wirkte leise und ruhig, und doch umgab ihn eine besondere Aura. Hochbegabt und hochgebildet, konnte er dieses in Diskussionen in einfache Worte kleiden und damit den einfachen Landwirt genauso wie den doppelten Doktor überzeugen und faszinieren. Er war Spezialist für Pflanzen, Pilze, Moose, Winterknospen – und besonders für vom Menschen geschaffene Kulturlandschaften wie Weidelandschaften, Wiesen, Trockenrasen und Gstetten.

Pionier der naturschutzfachlichen Beweidung

Holzners zahlreiche Projekte führten ihn u.a. nach Nepal, Tibet, Japan, Griechenland und in den Iran, seine Heimat

war aber immer Niederösterreich. Als beim Thema Naturschutz noch nach dem „Käseglocken-Prinzip“ gedacht wurde, propagierte er bereits die Erhaltung der Kulturlandschaft durch traditionelle Bewirtschaftung. Naturschutz müsse mit den Landwirten und der Bevölkerung und nicht gegen sie arbeiten.

Auf der Perchtoldsdorfer Heide, die er seit seiner Kindheit kannte, initiierte er in den 1980er Jahren die naturschutzfachliche Beweidung und begleitete sie fachlich bis zur Gründung des Heidevereins im Jahr 2000. Information über den Wert und die Besonderheiten der einzigartigen Heide für Mensch und Natur waren sein großes Anliegen, in seinem 1997 erschienenen Buch „Steppe am Stadtrand“ kann anhand eines virtuellen Lehrpfades die wunderbare Natur der Heide entdeckt werden.

Prof. Wolfgang Holzner verfasste zahlreiche Bücher, bis zuletzt arbeitete er an einem Werk über die Flora von Niederösterreich. Wolfgang Holzner verstarb am 29. Oktober 2014 im Alter von 72 Jahren.



Em. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang
Holzner (1942–2014)

Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeit

Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015

Für die am 25. Jänner 2015 stattfindende Gemeinderatswahl wurde das Gemeindegebiet in 20 Wahlsprengel eingeteilt.
Wahlzeit in allen Sprengeln: 8.00 bis 16.00 Uhr.

Sprengel 1: Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße 6-99; Hyrtlallee; Hyrtlgasse; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardiberggasse; Marktplatz; Neustiftgasse; Ottogasse; Pf.-Seemann-Promenade; Roseggergasse; L.-Schäftner-Gasse; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türkengasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.

Wahllokal: InfoCenter/Rathaus, Marktplatz 10

Sprengel 2: Beatrixgasse; Donauwörther Straße 23-75; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; H.-Strecker-Gasse; J.-Trampler-Gasse; Wiener Gasse 1-32.

Wahllokal: Kulturzentrum/Erdgeschoß, Beatrixgasse 5a

Sprengel 3: A.-Kastner-Weg; Am Rain; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-25, 2-48; Distlgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Herzogbergstraße bis 198; Hochbergstraße; Kunigundbergstraße; Liechtensteinstraße; Rudolfgasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse.

Wahllokal: Buschenschanklokal Mayer, Brunner Gasse 38

Sprengel 4: F.-Breitenecker-Gasse; Brunner Gasse 27-Ende, 50-Ende; Donauwörther Straße 1-21, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienuaer-gasse; J.-Höllner-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremsgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.

Wahllokal: Feuerwehrhaus, Museum, Donauwörther Straße 29

Sprengel 5: Eigenheimstraße 1-53, 2-62, W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Straße; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse.

Wahllokal: Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8

Sprengel 6: Auf der Plätten; A.-Daum-Straße; Pf.-F.-Geltner-Straße; Mühl-gasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhard-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Straße; Schweglergasse; A.-Strenninger-Gasse; Vogelsanggasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122,

Wahllokal: Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a

Sprengel 7: An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse 1-35, 2-40; J.-Deyl-Gasse 1-23, 2-38; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse 13-Ende, 18-Ende; S.-Kneipp-Gasse 1-19, 2-36; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühl-gasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse 1-31; B.-Weiß-Gasse; Dr.-H.-Werner-Gasse.

Wahllokal: Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Sprengel 8: Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.

Wahllokal: Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8

Sprengel 9: Arenstettengasse; Begrischgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenberggasse; Hablegasse; Haydngasse; B.-Kleinschroth Straße; Lohnsteinstraße; Quergasse; Reichergasse; Scholaugasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühl-gasse.

Wahllokal: Buschenschanklokal Neumayer, Sonnbergstraße 89

Sprengel 10: Bahngasse; Beethovenstraße 1-68; H.-Boeckl-Weg; Th.-Eben-dorfer-Straße; L.-Figl-Promenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kindermannngasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinksgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;

Wahllokal: Buschenschanklokal Zechmeister, Hochstraße 64

Sprengel 11: Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.

Wahllokal: NÖ Landeskindergarten Aspettenstraße 27

Sprengel 12: Aspettengasse; Babenberggasse; F.-Brosch-Gasse 37-Ende, 42-Ende; J.-Deyl-Gasse 25-Ende, 40-Ende; F.-Garnhaft-Gasse; Gaugusch-gasse 1-11, 2-16; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; R.-Hochmayer-Gasse außer 28, Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; S.-Kneipp-Gasse 21-Ende, 38-Ende; B.-Krauß-Gasse 1-7, 2-16; W.-Leeb-Gasse; Römerfeld-gasse außer 34; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; F.-Vesely-Gas-se 32-Ende; Wiener Gasse 73-Ende, 128-Ende.

Wahllokal: Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Sprengel 13: Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethe-straße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; M.-Klieber-Gasse 1-11, 2-14; B.-Krauß-Gasse 9-Ende, 18-Ende; F.-Siegel-Gasse; Wiener Gasse 71 und 124-126

Wahllokal: Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71

Sprengel 14: Am Soßenhügel; Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Beet-hovenstraße 68-Ende, Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Kaisersteig; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mähring-Platz; Popovicgasse; Rabensteingasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.

Wahllokal: Baubüro „Wien Süd“, F.-Mähring-Platz 14

Sprengel 15: Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grenng-Gasse; Hofmannsthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozart-gasse 1-33 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilnergasse 19-Ende, 14-Ende.

Wahllokal: Gemeindewohnhausanlage Salitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)

Sprengel 16: Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlerweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanger-Platz; Herzogbergstraße ab 200; Kardinalwald; Kleiner Sattel; Lärchenweg; Lilien-weg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schir-genwaldallee; Tannenweg; Tirolerhofallee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veil-chenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.

Wahllokal: Klubhaus Union Tirolerhof, Lindenweg 44

Sprengel 17: Aubachstraße; E.-Bär-Straße; R.-Hamering-Gasse; Ketz-ergasse 155-265; F.-Lehar-Gasse; F.-Löffelmann-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Petersbachstraße 2-16; F.-Pety-rek-Gasse; A.-Petzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.

Wahllokal: Wasserwerk, Rembrandtgasse 33-35

Sprengel 18: Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunner-feldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; J.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühl-gasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreiber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühl-gasse; Spiegelhofergasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlandgasse; J.-Weissenecker-Gasse; A.-Wildgans-Gasse; Zwingenstraße.

Wahllokal: Büro Firma Heiss, Brunnerfeldstraße 69

Sprengel 19: J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigen-heimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamt-ner-Weg; Koholzgasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozart-gasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Saliter-gasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.

Wahllokal: Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20

Sprengel 20: Auf den Tetern; W.-Braun-Gasse; Elisabethstraße 28-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freytag-Gasse; Goldbiegelberg; Goldbiegelgasse; Ha-genauerstraße; Höhenstraße 1-5; Liechtensteinpromenade; Lindberggasse; Dr.-G.-Neumann-Gasse; A.-Reisinger-Straße; A.-Schachinger-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Stücklweg; Waldmüllergasse; J.-Wurth-Straße.

Wahllokal: Beatrixheim, Elisabethstraße 30

Eine übersichtliche Sprengelkarte finden Sie auf www.perchtoldsdorf.at

Perchtoldsdorf wählt

Am 25. Jänner 2015 finden in 570 niederösterreichischen Gemeinden sowie in der Statutarstadt Wiener Neustadt Gemeinderatswahlen statt. Bei dieser Wahl entscheiden Sie über die Zusammensetzung des Gemeinderates.

Wer kann gewählt werden?

Die zur Wahl zugelassenen Wahlparteien und Wahlwerber werden an der Amtstafel der jeweiligen Gemeinde kundgemacht.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprenkel während der Wahlzeit möglich.

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprenkel anwesend sein werden, können beim zuständigen Gemeindeamt formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die **Inhaber einer Wahlkarte** können ihre Stimme

// **persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde** oder

// **im Wege der Briefwahl** (wenn Sie am Wahltag wegen Ortsabwesenheit oder Bettlägerigkeit verhindert sind) abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, **21. Jänner 2015** schriftlich (Brief, Mail oder Fax) beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, **23. Jänner 2015, 12.00 Uhr**, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden.

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler eine Wahlkarte, ein Wahlkuvert, einen amtlichen Stimmzettel sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Winterferienspiel in den Semesterferien 2. bis 6. Februar 2015

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Ferienprogrammen und Betreuungsangeboten stark gestiegen, daher soll den 6- bis 12-jährigen Perchtoldsdorfer Kindern auch in den Semesterferien 2015 wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten werden.

Von Montag, 2. Februar bis Freitag, 6. Februar werden täglich von 8.00–12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr verschiedene Aktivitäten und bei Bedarf auch eine Früh- und Mittagsbetreuung angeboten. Das Programm samt Anmeldehinweisen wird im Jänner in den Schulen verteilt sowie auf www.ferienspiel-perchtoldsdorf.at online gestellt und kann dann auch online gebucht werden.

Persönliche Anmeldungen werden am Fr 30. Jänner von 15.00–17.00 Uhr im Ferienspielbüro im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, entgegengenommen. Restplätze können jederzeit im Ferienspielbüro gebucht werden. Während des Ferienspiels ist das Büro Montag bis Freitag von 8.00–9.00 Uhr geöffnet, T 01/869 34 55, office@ferienspiel-perchtoldsdorf.at

Hilfe für pflegende Angehörige

Der Verein Hospiz Mödling ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwer kranke und sterbende Menschen (vor allem Krebskranke) und deren Angehörige betreut. Familienangehörigen bietet er in Einzelgesprächen und Erfahrungsaustausch in der Gruppe Hilfestellung zur Bewältigung ihres Alltags, auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.

Termine: Jeweils am 2. Montag im Monat ab 18.00 Uhr (außer an Feiertagen) im Verein Hospiz Mödling, Josefgasse 27. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Neben den regelmäßigen Treffen mit Informationen über pflegerische, medizinische, rechtliche und soziale Themen gibt es immer wieder Vortragsabende. Der nächste findet am 15. Dezember um 18.00 Uhr in der Josefgasse 27 statt und widmet sich den Themen Pflegekarenz/Pflegekarenzgeld und Familienhospizkarenz.

Verein Hospiz Mödling, T 02236/864 101, office@hospiz-moedling.at

Weitere Informationen: www.hospiz-moedling.at.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindevahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis **spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde** oder bis zum **Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprenkel** einlangen.

Auf www.wahlkartenantrag.at ist für die Beantragung einer Wahlkarte ein Online-Formular verfügbar. Die Zustellung Ihrer online beantragten Wahlkarte erfolgt per Post.

Infos: Meldeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, T 01/866 83-140 und 01/866 83-141, meldeamt@perchtoldsdorf.at.

Im Internet unter www.perchtoldsdorf.at.

Einladung zum Generationenprojekt:

Gemeinsames Kochen ohne Altersgrenzen

Das gemeinsame Kochen findet in der Schulküche der Mittelschule Perchtoldsdorf, Rosegggasse 2-6, mit Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen unter der Leitung von Dipl.-Päd. Ingrid Fachathaler statt.

Do 04.12. und Do 18.12., jeweils 13.30–16.00 Uhr.

Teilnahme nur nach Anmeldung im Sozialreferat, T 01/866 83-120, möglich.

Bitte eine Schürze, entsprechende Kopfbedeckung und jede Menge Spaß am Kochen mitbringen. Beitrag für Lebensmittel pro Teilnehmer/Teilnehmerin: € 3,-.

Viele Vorteile mit Oma/Opa-Karte des Familienpasses

Seit vorigem Jahr gibt es auch für Großeltern den NÖ Familienpass: Mit der Oma/Opa-Karte wurde der Familienpass zum „Generationenpass“, Omas und Opas können nun gemeinsam mit ihren Enkelkindern die Vorteile, Ermäßigungen und Angebote des Familienpasses in Anspruch nehmen.

Die Beantragung erfolgt entweder über das Internet auf www.familienpass.at oder unter T 02742/9005-1-9005 (Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr).



Die Vertreter der Bestattung Mödling Sigrid Polzer (Leiterin Filiale Perchtoldsdorf, 2.v.l.), Prok. Alexander Paul (Leiter Bestattung Mödling, 5.v.l.) und GF Mag. Raimund Schneider (3.v.l.) mit BGM Martin Schuster (l.) und Amtsdirektor Dr. Michael Bartmann (2.v.r.).

Neues Angebot in der Filiale Perchtoldsdorf:

Bestattung Mödling direkt im Gemeindeamt

Die Bestattung Mödling als eine der größten Bestattungen in Niederösterreich ist im ganzen Bezirk Mödling sowie in Wien tätig. Um den Rat- und Hilfesuchenden im Trauerfall in Perchtoldsdorf ein noch besseres Service vor Ort anbieten zu können, erweitert die Bestattung Mödling ihr Angebot.

Neue und erweiterte Öffnungszeiten

Seit 3. November ist die Filiale Perchtoldsdorf, Marktplatz 11 (im Gemeindeamt) Mo bis Do von 8.00–14.00 Uhr und Fr von 8.00–12.00 Uhr geöffnet. Sigrid Polzer, eine langjährige Mitarbeiterin der Bestattung Mödling, steht für sämtliche Beratungsleistungen im Trauerfall gerne zur Verfügung.

Begleitung vom Trauerfall bis zum Begräbnis mit nur einem Ansprechpartner

Die Bestattung Mödling ist erster Ansprechpartner für Erd- und Feuerbestattung und Spezialist für Naturbestattungen und alternative Bestattungsarten. Als besonderes Service werden Besorgung der Sterbeurkunde beim Standesamt, Terminvereinbarung mit Friedhöfen, Pfarrämtern oder Trauerrednern, Betreuung bei der Auswahl für die musikalische Umrahmung und die umfassende Erstellung von Trauerdrucksorten (Parten, Trauerbilder, Kondolenzbücher etc.) direkt in der Filiale angeboten. Überführungen im Inland, ins Ausland und aus dem Ausland nach Österreich werden schnell und unbürokratisch durchgeführt. Auch für die Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten steht das bestens geschulte Personal der Bestattung Mödling zur Verfügung. Die Bestattung Mödling als serviceorientiertes Traditionsunternehmen ist stolz darauf, in Perchtoldsdorf einen wesentlichen Beitrag zu einem umfassenden Bürgerservice leisten zu können.

Christbaumsammlung in Wohnhausanlagen

Bei den Wohnhausanlagen wird in der Zeit von 7. Jänner bis einschließlich 18. Jänner 2015 eine Sammelaktion durchgeführt. Bitte die Christbäume komplett von Schmuck, Lametta etc. befreien und bei den Müllsammelplätzen der jeweiligen Wohnhausanlage deponieren. Für alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer besteht wie immer die Möglichkeit, den abgeräumten Christbaum am Altstoffsammelzentrum beim Wirtschaftshof (Zufahrt über Vierbatzstraße) abzugeben.

Winterpflichten der Haus- und Grundbesitzer

Der Jahreszeit entsprechend weist die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wieder auf die bestehende Schneeräumpflicht gemäß § 93 der österreichweit gültigen Straßenverkehrsordnung hin: Haus- und Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige, Gehwege oder Straßenränder/-bankette vor ihren Liegenschaften geräumt und entsprechend gestreut sind.

Im Interesse aller Fußgänger sollen diese Arbeiten entweder selbst ordnungsgemäß durchgeführt oder ein befugtes Fachunternehmen damit beauftragt werden.

Geräumt und gestreut werden muss in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr.

Zum Räumen (Streuen) verpflichtet ist der (die) Liegenschaftseigentümer(in) oder ein von diesem(r) beauftragtes Schneeräumungsunternehmen bzw. der Hauswart.

Gereinigt werden müssen die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen Flächen in folgendem Ausmaß:

// Gehsteige und Gehwege bis zu einer Breite von 1,5 m zur Gänze.

// Breitere Flächen zu zwei Drittel, mindestens aber 1,5 m breit.

// Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand bzw. das -bankett in der Breite von 1 m zu reinigen und zu streuen.

// Handelt es sich um Kreuzungs- oder Haltestellenbereiche, ist die gesamte Gehsteigbreite zu reinigen/streuen.

Trockene Gehsteige sollten sobald wie möglich von Streumitteln gereinigt werden, um die lästige Staubbildung zu vermeiden. Beachten Sie bitte, dass das Streugut entsorgt werden muss, das Abkehren auf die Fahrbahn ist unzulässig.

Der Eigentümer hat die Möglichkeit, die Pflicht zur Räumung und Streuung des Gehsteigs bzw. Banketts an einen Dritten zu übertragen, zum Beispiel an ein Schneeräumungsunternehmen.

Kommt der Eigentümer der Liegenschaft diesen Verpflichtungen nicht nach, so zieht das gravierende Folgen nach sich. Er haftet bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung für Schäden, die dadurch entstehen – das reicht von Schadenersatzansprüchen bis hin zu einem Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Beim Abstellen ihrer Fahrzeuge sind die Autofahrerinnen und Autofahrer aufgefordert, die Durchfahrtsbreiten des Schneepfluges (Räumung oft wegen parkender Autos nicht möglich) zu beachten.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf weist ausdrücklich darauf hin, dass

// es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

// die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

// eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

NÖ Heizkostenzuschuss 2014/15

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/15 in Höhe von € 150,-. Der Heizkostenzuschuss ist beim Hauptwohnsitz-Gemeindeamt zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Folgende Personen sind berechtigt, um Heizkostenzuschuss anzusuchen: Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher // Bezieherinnen und Bezieher einer Mindestpension nach § 293 ASVG // Bezieherinnen und Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt // Bezieherinnen und Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt // sonstige Einkommensbezieherinnen und -bezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Anträge bitte bis spätestens 30. März 2015 bei der Gemeinde Perchtoldsdorf, Sozialreferat (T 01/866 93-120) stellen. Eine positive Bearbeitung setzt voraus, dass dem Antrag die Einkommensbelege aller im Haushalt lebenden Personen beigegeben sind.

Antragsformulare unter <http://www.noel.gv.at/>



Volles Haus beim Energiespartag im Kulturzentrum (v.l.n.r.): KEM-Manager und Organisator Wolfgang Hitzgrath, Vize-BGM gf. GR Brigitte Sommerbauer, Altgemeinderat Ing. Franz Sumper, Energiegemeinderat Alexander Nowotny, BGM Martin Schuster, GR DI Claus Herza, Peter Guttmann (Wien Energie), Michael Wiczorek (Energie3Consulting) und Manfred Riegler (HHO-Tec).

Reges Interesse an Energiesparmaßnahmen

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Perchtoldsdorf ist mitten im Ausstieg aus fossilen Energieträgern angekommen. Ein wesentlicher Bestandteil der Strategie sind etwa das Biomasse-Ortswärmenetz und die als Bürger-Solkraftwerk errichtete Photovoltaikanlage.

Diese Leuchtturmprojekte der Gemeinde möchten auch die Perchtoldsdorfer Haushalte aktivieren und in den Prozess einbinden. Ziel von Energiereferent gf. GR Alexander Nowotny ist es, „möglichst viele Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer in die Energiezukunft mitzunehmen und konkrete Energievorhaben umzusetzen.“ Dazu diente nicht zuletzt der Energiespartag am 6. November mit seinem umfangreichen Informationsangebot für Schulklassen, Betriebe und Einzelhaushalte. Die verschiedenen Ausstellungen und Fachvorträge stießen auf reges Publikumsinteresse.

Kindergarteneinschreibung für 2015/16

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2015/16 können in den jeweiligen Kindergärten zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Aspettenstraße 27, Leitung Elisabeth Els, T 01/869 19 36:

Mo 19.01.2015 und Di 20.01.2015, jeweils 13.00-16.00 Uhr.

Hochstraße 26-28, Leitung Daniela Legat, T 0664/842 52 87:

Mo 19.01.2015, 08.00-16.00 Uhr.

KuBiZ, Beatrixgasse 5a, Leitung Ursula Steppan, T 0664/842 52 86:

Mo 19.01.2015 und Di 20.01.2015, jeweils 13.00-16.00 Uhr.

S.-Kneipp-Gasse 2-18, Leitung Gabriele Lehmann, T 01/869 23 87:

Mo 19.01.2015, 08.00-16.00 Uhr.

Zellpark, Hochstraße 8, Leitung Claudia Fock, T 01/865 87 30:

Mo 19.01.2015 und Di 20.01.2015, jeweils 13.00-16.00 Uhr.

Nach Möglichkeit bringen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind bei der Marktgemeinde im Kindergartenreferat (Monika Purer, T 01/866 83-122), Erdgeschoß, Zimmer 110, anzumelden: Do 22.01.2015, 16.00-18.00 Uhr; Fr 23.01. und Di 27.01.2015, 08.00-12.00 Uhr.

Der Hauptwohnsitz eines Elternteiles und des Kindes in Perchtoldsdorf ist bei Eintritt in den Kindergarten erforderlich!

Schnuppertage

S.-Kneipp-Gasse 2-18 und Aspettenstraße 27: Mo 12.01.2015, 08.00-16.00 Uhr

Hochstraße 28 und Zellpark, Hochstraße 8: Di 13.01.2015, 08.00-16.00 Uhr

KuBiZ, Beatrixgasse 5a: Di 13.01.2015, 08.00-16.00 Uhr

Kindergarteneintrittsalter

// Kinder, die bis zum 07.09.2015 mindestens 2½ Jahre alt sind, können für den Besuch angemeldet werden.

// Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 09/2015-04/2016 mindestens 2½ Jahre alt werden, können nur vorgemerkt werden.

Weitere Infos bei Monika Purer, kindergarten@perchtoldsdorf.at, T 01/866 83-122.

Weihnachtsjause für Seniorinnen und Senioren

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt am Dienstag, dem 16. Dezember 2014 um 15.00 Uhr zur Weihnachtsjause ins Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, ein.

Teilnahmeberechtigt sind Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ab dem 60. Lebensjahr mit gemeldetem Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf.

Persönliche Anmeldungen werden im Zeitraum 01.12. bis 09.12.2014 während der Sprechstunden (Di und Fr 08.00-12.00 Uhr und Do 16.00-18.00 Uhr) im Sozialreferat, Zimmer 115/EG, entgegengenommen. Hier erhalten Sie auch Ihre persönliche Einladung! Pro Person werden max. 2 Karten ausgegeben!



Seniorenball 2015

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ab 60 mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf zum 40. Seniorenball am Mittwoch, dem 21.01.2015. Das diesjährige Motto lautet „Perchtoldsdorfer Opernball“.

Der Ball findet im Neuen Saal der Perchtoldsdorfer Burg statt, Beginn: 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr). Im Anschluss sind alle Ballgäste zum beliebten „Tanzcafé für Junggebliebene“ im Unteren Vestibül eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass pro Person nur max. 2 Ballkarten ausgegeben werden! Die persönliche Anmeldung im Sozialreferat ist ausschließlich im Zeitraum 02.01. bis einschließlich 10.01.2015 zwischen 8.00 und 12.00 Uhr möglich und für die Teilnahme unbedingt erforderlich. Karten, solange der Vorrat reicht – begrenzte Teilnehmerzahl!

Tankwagen in Richtung Zukunft unterwegs

Neben laufenden Tankwagenstopps und einer Palette an kreativen Projekten bereitet das Tankwagenteam mit Vollgas den „1. Perchtoldsdorfer Zukunftskonvent“ am 27. und 28. Februar 2015 vor. Frei nach dem Motto „Unsere Jugend lieben“ haben rund um die Themen Bildung und Verantwortung schon spannende Gäste zugesagt: die innovative Schulleiterin Margret Rasfeld, der Ashoka Fellow Gerald Koller vom Forum Lebensqualität, der Musiker und Autor des Buches „Die Zukunft ist schön“ Dirk Bernemann, der Gemeinwohlökonom Christian Felber und „Jedermann“ Cornelius Obonya. Ob der Filmemacher Erwin Wagenhofer sicher kommen kann, erfahren Sie zusammen mit einem detaillierten Programm in der Rundschau 2-3/2015. Nähere Infos unter www.tankwagen.wordpress.com

**AUSFÜLLEN
UND
GEWINNEN**

Füllen Sie den Fragebogen aus, und gewinnen Sie ein hocheffizientes E-Gerät.

E-Geräte im Visier

STROMSPAREN IM HAUSHALT IST GANZ EINFACH



Der Klima- und Energiefonds führt im Rahmen seines Leitprojektes „E-Geräte im Visier“ eine Erhebung zum Bestand und Zustand der Elektrogeräte in Privathaushalten durch. Durch Ermittlung des bisherigen Strombedarfs für die bestehenden Elektrogeräte sollen Einsparpotenziale ersichtlich gemacht werden.

Mit Ihrer Teilnahme bekennen Sie sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen und haben außerdem die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen. Alle bis 28.02.2015 eingesandten Fragebögen nehmen an der Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es hocheffiziente E-Geräte. Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Perchtoldsdorf dankt für Ihre Unterstützung.

Anzahl der Personen im Haushalt

Vorname		Familiename	
PLZ	Ort	Straße	
E-Mail		Telefonnummer	Ihre persönlichen Angaben werden vertraulich behandelt, sie dienen lediglich der Auswertung der Befragung und für das Gewinnspiel.

E-Geräte	Anzahl	Baujahr	Hersteller	Nutzung Std. pro Tag	Energie-Effizienzklasse A+++ bis G
Kühlschrank				24	
Kühl-/Gefrierkombi				24	
Gefrierschrank				24	
Gefriertruhe				24	
Geschirrspüler					
Waschmaschine					
Wäschetrockner					
Umwälzpumpen					

Beleuchtung	Anzahl
LED	
Sparlampen	
Halogenlampen	
Leuchtstoffröhren	
Glühlampen	

- Infrarotkabine
 - Sauna
 - Solarium
 - Schwimmbad
 - Photovoltaik kWp
 - Brunnen
 - Wohnraumlüftung
 - Klimagerät
 - Schnellheizlüfter
 - Solarthermie
- Ich habe Interesse an**
- Kurzseminar Thema E-Geräte
 - Energiemonitoring
 - E-Auto Car-Sharing
 - weiterer Information zum Thema Energie

Stromverbrauch ohne Heizung und Warmwasser / Jahr kWh €

Warmwasserbereitung und Heizung elektrisch
Stromverbrauch für Warmwasser und Heizung / Jahr kWh €

Wenn Sie den Verbrauch in kWh nicht zur Hand haben bitte Kosten in € angeben.

Den ausgefüllten Fragebogen bitte am Gemeindeamt beim Empfang abgeben oder einsenden an: Energieagentur der Regionen, Hans Kudlich-Straße 2, 3830 Waidhofen an der Thaya, egiv@energieagentur.co.at. Sie können den Erhebungsbogen auch online ausfüllen, das Formular finden Sie über den rechts abgebildeten QR-Code bzw. unter www.energieagentur.co.at/e-geraete. Alle vollständig ausgefüllten Fragebögen nehmen am Gewinnspiel teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss ist der 28.02.2015. Die Verlosung findet am 03.03.2015 statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Heizung checken und Förderung holen!

Im Rahmen eines Heizungs-Checks empfohlene Investitionen fördert der Bund jetzt mit bis zu € 2.650,-. Lassen Sie Ihre Heizung gleich checken, die Registrierung der Maßnahmen ist nur noch bis 15. Dezember möglich!

Ist Ihre Heizung älter als 15 Jahre? Haben Sie hohe Heizkosten? Sind Räume manchmal zu kalt oder zu warm?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten müssen, gibt es jetzt ein besonderes Service für Sie: Für nur € 30,- bekommen Sie eine Überprüfung des Heizsystems und eine Energieberatung für Ihr Haus. Und Sie erhalten eine maßgeschneiderte Förderung dazu.

Mehr als 70 Prozent der Energie der nö. Haushalte werden fürs Heizen verwendet. Gerade alte Heizungen arbeiten oft ineffizient, hohe Heizkosten sind die Folge. Der Heizungs-Check zeigt, wo Sie am besten sparen können.

Große Einsparungspotenziale können durch die Erneuerung von Komponenten der Heizungsanlage oder durch Umstieg auf erneuerbare Energieträger erzielt werden. Daher unterstützt die Klima- und Energie-Modellregion Perchtoldsdorf (KEM-Perchtoldsdorf) die Pilotförderaktion „Heizungscheck 2014“. Wer vom Bund mindestens € 400,- an Förderung bekommt, kann von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zusätzlich bis zu € 100,- erhalten.

Förderung Maßnahme	Unterstützungsbetrag des Bundes pauschal
Austausch Heizungs Pumpe	€ 50,-
Einbau von Thermostatköpfen (mindestens 5 Stück)	€ 50,-
Vollständige Rohr- und Armaturendämmung in nichtkonditionierten Gebäudeteilen	€ 50,-
Verbesserung der Speicherdämmung	€ 100,-
Hydraulischer Abgleich	€ 50,-
Einbau einer Zeit- und Temperaturregelung für Warmwasser-Zirkulationspumpe	€ 50,-
Einbau von voreinstellbaren Ventilen und Regelventilen	€ 200,-
Speicheranschlüsse mit Thermosiphon	€ 200,-
Einbau/Austausch Heizkreisregelung	€ 200,-
Kesseltausch (inkl. Heizkreisregelung) – Umstieg auf erneuerbare Energieträger	€ 1.400,-
Installation einer thermischen Solaranlage (mind. 5 m ² Bruttokollektorfläche)	€ 300,-

Gesundheitsförderungsprojekt des SMZ Süd ausgezeichnet

Mit ihrem Projekt an der größten Gesundheits- und Krankenpflegeschule Wiens erreichte die Perchtoldsdorferin Mag. Sonja Weißmann erstmalig im Wiener Krankenanstaltenverbund den 3. Platz des Gesundheitspreises 2014 der Stadt Wien.



Mag. Sonja Weißmann

Mag. Sonja Weißmann, seit 1988 im Pflegeberuf tätig, war die erste niederösterreichische Absolventin des Studienfachs „Pflebewissenschaft“, das erst seit 1999 als individuelles Studium in Österreich möglich ist. Eine großartige Leistung der zweifachen Mutter, Absolventin des Perchtoldsdorfer Bundesrealgymnasiums, die von uns bereits in der Rundschau 4/05 gewürdigt wurde. Mit dem 3. Platz beim Gesundheitspreis 2014 in der Kategorie „Gesund im Grätzel und Bezirk – Inspirationen für die Praxis der Gesundheitsförderung der Stadt Wien“ errangen die akademisch geprüfte Lehrerin der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Sozialmedizinischen Zentrum Süd, Kaiser Franz Josef-Spital und ihre Arbeitsgruppe nun eine tolle Anerkennung für ihr Gesundheitsförderungsprojekt.

Näheres:
<http://www.wien.gv.at/rk/msg/2014/09/17005.html>

Erste Hilfe Kurse

Erste Hilfe (8 Stunden): Di 20.01. von 08.00–17.00 Uhr.

Erste Hilfe (16 Stunden): Sa 24.01. und So 25.01.2015, jeweils 09.00–18.00 Uhr.

Kursort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29

Info/Anmeldung: <http://kurssuche.n.rotekreuz.at>, T 02236/244 90-78.



Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

© fotoliade - Alexander Raabe

förderung

Der Heizungs-Check im Überblick

1. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ unter T 02742/22 144 zur Beratung anmelden (Mo–Fr 09.00–15.00 Uhr, Mi 09.00–17.00 Uhr).
2. Heizungs-Check Beratung durch die Energieberatung NÖ durchführen lassen.
3. Registrierung für die Förderung bis 15.12.2014 beim Klimafonds (www.klimafonds.gv.at/heizungscheck2014). Erforderliche Unterlagen: Beratungsprotokoll und amtlicher Lichtbildausweis.
4. Umsetzung der Maßnahmen durch Ihren Installateur und Unterfertigung der „Installationsbestätigung“.
5. Antragstellung für die Förderung bis spätestens 30.06.2015 mit den erforderlichen Unterlagen (Antragsformular, Installationsbestätigung und Rechnungen).

Der Heizungs-Check ist ein Gemeinschaftsprojekt der Energie- und Umweltagentur NÖ, der Initiative klimaaktiv erneuerbare Wärme und des Landes NÖ. Die Aktion wird von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zusätzlich mit 10% des vom Bund ausbezahlten Förderungsbetrages (wenn dieser € 400,- und mehr beträgt mit max. € 100,- pro Antragsteller) nach Maßgabe der budgetären Mittel gefördert und in Zusammenarbeit mit der Energieberatung NÖ und den Installateuren der Region durchgeführt.



SHT-Mitarbeiter steigen aufs Rad um

Kurt Göppner, Verkaufsleiter der Sanitärfirma SHT Ost und Martina Grünwald, Assistentin der Vertriebsleitung, hatten unter dem Motto „SHT ECO“ die Idee, fünf Fahrräder anzukaufen. Diese können von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern benutzt werden, in erster Linie für die Strecke zwischen der Niederlassung im Industriezentrum und der ÖBB-Haltestelle Perchtoldsdorf. Natürlich können die umweltfreundlichen Fahrräder in den Pausen auch für Einkaufsfahrten in die umliegenden Supermärkte verwendet werden.

Bitte kein Silvester-Feuerwerk auf der Perchtoldsdorfer Heide!

Die Überreste von Feuerwerkskörpern enthalten u.a. Salpeter, Schwefel und giftige Schwermetalle. Um das sensible Ökosystem vor Schaden zu bewahren, appelliert die Marktgemeinde Perchtoldsdorf eindringlich an alle Silvester schwärmer, auf der Heide auf Feuerwerks- und Knallkörper zu verzichten und sämtlichen Müll – insbesondere leere Flaschen – in die aufgestellten Mistkübel zu werfen! Bitte helfen Sie mit, Silvester auf der Heide zu einem gemütlichen, schönen Fest zu machen.

Flohmarkt & Tag der Offenen Tür mit Aftershowparty

Der Jugendverein Hyrtl Haus und MOJA Mobile Jugendarbeit veranstalten in der Vorweihnachtszeit im Jugendzentrum Hyrtl Haus einen Flohmarkt.

Ort und Termin: Samstag, 6.12. ab 16.00 Uhr im gesamten Jugendzentrum Hyrtl Haus, Hyrtlgasse 1a. Der Eintritt ist frei. Es gibt Punsch und Weihnachtsbäckerei sowie eine Aftershowparty.

Zusätzlich bieten die Teams des Jugendvereins Hyrtl Haus und von MOJA Mobile Jugendarbeit Infos über ihre Arbeit und Projekte für alle, die das Hyrtl Haus noch nicht so gut kennen.

Standanmeldung für alle, die bei diesem Flohmarkt irgendetwas loswerden möchten: bis 3.12. unter office@hyrtlhaus.at oder persönlich samstags ab 20.00 Uhr im H.H.

Hyrtl Haus-Programm

Sa 06.12. FLOHMARKT – Hyrtl Haus und MOJA laden herzlich ein.

Sa 13.12. LIVE IN CONCERT: Killing Prince Charming + Siege of Cirrah + Emily's Bleeding
Genre: Metal/Metalcore Eintritt: € 5,-

Sa 20.12. PUNKROCK X-MAS: Punk live (tba)

Mi 24.12. Weihnachten im Hyrtl Haus ab 22.00 Uhr

Mi 31.12. SILVESTERPARTY DJ-Musik + Getränke
Specials ab Mitternacht.

Sa 03.01. geschlossen (Weihnachtsferien)

Sa 10.01. SATURDAY TUNES – Music & Bar

Jeden weiteren Samstag im Dezember und Jänner ab 20.00 Uhr:

PUNCH & FIRE: Punschtrinken am Lagerfeuer für einen guten Zweck + Music & Bar

Bleib' auf dem Laufenden und hol' dir alle Infos unter:

www.facebook.com/hyrtlhaus

www.office@hyrtlhaus.at

Jugendverein Hyrtl Haus im Jugendzentrum Hyrtlgasse 1a, 2380 Perchtoldsdorf

Adventkranzverkauf der Pfadfinder

Fr 28.11. und Sa 29.11.

im Pfadfinderheim im Zellpark (Kindergartengebäude).

Öffnungszeiten: Fr 28.11, 17.00–20.00 Uhr, Sa 29.11, 10.00–14.00 Uhr. Der Erlös wird einer in Not geratenen Familie in NÖ gespendet.



Das PPZ-Beratungsteam v.l.n.r.: DI Susanne Zucker (Sekretariat), Mag. Karin Fleischmann, Mag. Gudrun Stempkowski, Monika Fenz, Mag. Karin Fischer und Mag. Edith Eisenhofer. Dr. Christine Riss fehlt auf dem Foto.

Verstärktes Angebot im PPZ

Nach der Übersiedlung in die barrierefreien Räume des ehemaligen Platzwarthauses beim Sportplatz Höhenstraße 15 konnte das Pädagogisch Psychologische Zentrum (PPZ) nun auch sein bisheriges Team aufstocken: Durch Mag. Karin Fleischmann, Psychologin und Psychotherapeutin, welche über Weiterbildung und Erfahrung im kindertherapeutischen Bereich verfügt, ist es nun auch möglich, neben der Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen einer größeren Zahl von Kindern zu helfen.

Näheres über das Team und Angebot: www.ppz-perchtoldsdorf.at.
Vor Anmeldung unter T 01/869 70 80 erbeten.

was kommt – veranstaltungen aller art

Vortrag Jan Uwe Rogge: „Kinder brauchen Eltern, die (sich) Grenzen setzen“

Di 20. Jänner, 19.30 Uhr im Arbeiterkammersaal Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6.

Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend mit dem beliebten Familien- und Kommunikationstherapeuten Jan Uwe Rogge. Kartenerwerb direkt in der Buchhandlung St. Gabriel oder unter ev.sportgymnasium.at. Eintritt € 16,-. Das Buffet wird von den SchülerInnen der 6. Klassen des Sportgymnasiums Maria Enzersdorf vorbereitet. Der Erlös dient der Finanzierung ihrer Sprachreise in der 7. Schulstufe. Veranstalter: Elternverein Sportgymnasium Maria Enzersdorf.

Kommt ein Voglerl geflogen ... Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen

Mi 3. Dezember 2014 und Mi 14. Jänner 2015 jeweils von 15.30–16.30 Uhr im Kulturzentrum/EG, Beatrixgasse 5a. Kostenbeitrag: € 5,-, Anmeldung nicht erforderlich.

Kinder haben von Natur aus Spaß an Tönen, an Rhythmen und an der eigenen Stimme. Bei Michaela Brandstötter (Mutter & singende Pädagogin), Maria Walcher (Tante & singende Kulturvermittlerin) und Julie David (Mutter und singende Graphikerin), die mit Ihnen und Ihren Kindern (bis 5 Jahre) singen, sind Vorkenntnisse völlig unnötig.

Rotkreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

Fr 05.12. von 15.00–17.00 Uhr Seniorennachmittag: „Nikolojause“ mit Diashow „Stift Heiligenkreuz und Karmel Mayerling“ im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf; Franz-Josef-Straße 29.

Sa 06.12. von 14.00–17.00 Uhr Action4Kids-Day: „Der Nikolo kommt!“ Gemeinsames Warten auf den Nikolo. 14.30 Uhr Kasperltheater „Schneemannwettbewerb“ (Eintritt € 3,-/Person), 15.00 Uhr Weihnachtliches Basteln, 16.30 Uhr – Der Nikolo kommt (Nikolosackerl € 5,-).

So 18.01.2015 von 15.00–18.00 Uhr Action4Kids-Day: Beim Kinderfaschingsfest mit dem Roten Kreuz im r.k. Pfarrheim Perchtoldsdorf, Marktplatz 14 erwarten die Kinder von 3–10 Jahren viele lustige Spiele und jede Menge Spaß. Kartenverkauf vom 12.–17.01. von 9.00–12.00 Uhr im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29 – Achtung: begrenztes Kartenkontingent!

Eine Anmeldung zu den Rot-Kreuz-Veranstaltungen ist unbedingt erforderlich:
T 0699/144 211 98, T 0699/144 211 99 oder gsdperchtoldsdorf@rkmoebling.at.

Wohin am Silvester-Nachmittag?

Ein Tipp: In Mödling findet auch heuer am letzten Tag des Jahres das traditionelle Silvesterkonzert des Mödlinger Symphonischen Orchesters MSO unter der Leitung von Prof. Conrad Artmüller statt.

Ludwig van Beethovens Ouvertüre „Die Geschöpfe des Prometheus“ und Georges Bizets Carmen-Suite stehen ebenso auf dem beschwingten Programm wie „Typewriter“ von Leroy Anderson und Melodien von Johann und Joseph Strauß. Alljährlicher Höhepunkt und Abschluss sind – wie sich gehört – Donauwalzer und Radetzky marsch.

Karten für das Konzert (inklusive ein Glas Sekt) am Mi 31. Dezember um 16.00 Uhr im Festsaal der Arbeiterkammer Mödling, 2340, Dr.-Hanns-Schürffgasse 14, sind zu € 29,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at erhältlich (Jugendliche bis 16 Jahre halber Preis).



Festakt 50 Jahre VHS Perchtoldsdorf (v.l.n.r.): In der vorderen Reihe Generalsekretär Dr. Gerhard Bisovsky, Prof. Ingeborg Schwartz, Mag. Tita-Johanna Nowak, Heide Stift, Dr. Birgit Faber, Mag. Hildegund Frank, Gerlinde Sohs und Dr. Karl Steiner. In der 2. Reihe BGM Martin Schuster, Bettina Steiner, die beiden Landesgeschäftsführer Mag. Elisabeth Haley und Mag. Norbert Koch, Mag. Martin Jürgensen und Werner Grüner.

50 Jahre Volkshochschule in Perchtoldsdorf

Im Jahr 1964 verkündeten die „Perchtoldsdorfer Kultur Nachrichten“ stolz die durch Gemeinderat Karl Wolf initiierte Gründung einer Volkshochschule. 1989 übernahm Dr. Karl Steiner diese bedeutende, mit Unterstützung Bürgermeister DI Paul Katzbergers reformierte Perchtoldsdorfer Erwachsenenbildungseinrichtung. Der mittlerweile pensionierte AHS-Lehrer leitet sie seither mit großem Engagement.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens lud die Volkshochschule am 16. Oktober zu einem Festakt in die Burg. Dr. Steiner nahm das Jubiläum zum Anlass, um seinen Vorstandskollegen Dank und Anerkennung auszusprechen, insbesondere jenen, die seit 25 Jahren ohne Unterbrechung mitarbeiten: Gerlinde Sohs, Bettina Steiner, Heide Stift, Werner Grüner und Mag. Martin Jürgensen. Geehrt wurden auch vier Lehrkräfte, die seit 25 Jahren erfolgreich an der VHS Perchtoldsdorf unterrichten: Dr. Birgit Faber in Englisch, Mag. Hildegund Frank in Französisch, Mag. Tita-Johanna Nowak in Griechisch, Französisch, Spanisch und Italienisch sowie die Malerin Prof. Ingeborg Schwartz. Obmann Steiner wurde im Rahmen des vom Harfen-

duo Angela Stummer und Felix Hawranek umrahmten Festaktes mit dem „Großen Verdienstzeichen des Verbandes österreichischer Volkshochschulen für die Erbringung besonderer Leistungen“ ausgezeichnet.

Der Generalsekretär des Verbandes österreichischer Volkshochschulen Dr. Gerhard Bisovsky betonte in seiner Festrede die Wichtigkeit einer flächendeckenden Erwachsenenbildung. Auch BGM Martin Schuster dankte allen, die zum „Erfolgsprojekt Volkshochschule“ als größte Bildungseinrichtung im Ort beigetragen haben. Der verhinderte Konrad Böswald von der „partnerschaftlichen“ VHS Donauwörth übermittelte eine Grußadresse.



Hiataeinzug 2014: Ein Fest der Freude

Während „Podiumsplauderer“ Erwin Sommerbauer die immer größer werdende Besucher-schar am Marktplatz am 9. November mit allerlei Anekdoten unterhielt, bestand Pfarrer Josef Grünwidl drinnen in der Kirche seinen ersten „Hiataeinzug-Festgottesdienst“ mit Bravour – er hielt seine Predigt in Gedichtform! Auch für Toni Nigl war der heurige Hütereinzug eine Premiere, hatte er doch erst vor Kurzem von Franz Distl die Leitung des Weinbauvereins übernommen. Für Distl, der die Obmannschaft nach 20 guten Jahren abgegeben hatte, gab es zu Recht von allen Seiten Dank und Anerkennung.

Österreichs Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager wollte von einer Mengenkrise nichts hören: „Keine Angst, es wird genug Wein für alle geben.“ Weinkönigin Elisabeth Lindic sprach vom Hiataeinzug als „einem Fest der Freude, einer lebendigen, gelebten Tradition“. Nach dem Gstanzlsingen zog der Fest-Tross zur „Hiatamutter“ Johanna Hummelberger-Leitner in die Kunigundbergstraße, wo die Gäste bewirtet wurden.



Die beiden ausgezeichneten „Top-Winzer 2014“ Andreas Zechmeister (links) und Johannes Leeb (rechts) mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Biosphärenpark „Top-Winzer 2014“:

Auszeichnung für zwei Perchtoldsdorfer Betriebe

Im Biosphärenpark Wienerwald setzt man auf Nachhaltigkeit, Regionalität und umweltfreundliche Produktionsweisen. Seit neun Jahren werden daher auch in dieser Region entweder biologisch oder nach Regeln der kontrollierten integrierten Produktion erzeugte regions- und sortentypische Weine prämiert und Produzenten ausgezeichnet. An die 50 Betriebe haben sich 2014 um die begehrten Trophäen beworben.

Mit Johannes Leeb und Andreas Zechmeister sind wieder zwei Perchtoldsdorfer Betriebe an der Spitze vertreten: Niederösterreichs Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf verlieh ihnen Ende September den Titel „Top-Winzer 2014“.

büchereEcke

ortsnotizen



Die Hüterin der Gewürze // von Chitra Banerjee Divakaruni

Die Romanvorlage zum gleichnamigen Film (DVD verfügbar). Im Mittelpunkt steht die indische Immigrantin Tilo, eine weise Hüterin der Gewürze, welche in Oakland/USA einen kleinen Gewürzladen führt. Sie besitzt magische Fähigkeiten, den Gewürzen kommt dabei eine bedeutende Rolle zu. Anhand ihrer Kunden, in deren Schicksal sie eingreifen und ihnen helfen möchte, werden die Träume der Einwanderer und die harte Realität indischer Immigranten in den USA geschildert.



Das Buch, gegen das kein Kraut gewachsen ist // von Gerda Anger-Schmidt und Renate Habinger

Kräuter und Gewürze von Augentrost bis Zimt. Wer wissen möchte, wo man das Kräutlein Niesmitlust findet, welche heilenden Eigenschaften Johanniskraut hat, wie man einen Gänseblümchensalat zubereitet und wo die Molukken liegen, der wird in diesem Sach-, Lach- und Spielbuch für große und kleine Hobbygärtner und Kräuterhexen fündig. Das bunt illustrierte Kräuterbuch der besonderen Art beschreibt mehr als 50 Kräuter und Gewürze.



Heilende Gewürze // von Bharat B. Aggarwal mit Debora Yost

Wie heimische und exotische Gewürze Gesundheit erhalten und Krankheiten heilen können. Umfassendes Handbuch des Krebsforschers Bharat B. Aggarwal zur Heilwirkung und Verwendung von 50 Gewürzen mit Rezepten für Würzmischungen, Marinaden und Currys, auch für Fans der Ayurveda-Küche. Der Autor ist ein Experte für den therapeutischen Einsatz von Küchengewürzen. Aufgewachsen in Indien, umgeben von einer bunten Vielfalt von Gewürzen in der Küche und in seinem Arzneischrank, sind diese zum Thema seiner wissenschaftlichen Forschungen geworden.

Ein Tipp: Vorlesen für Büchermäuse

Jeden Freitag 16.00-16.30 Uhr findet in der Bücherei ein Vorlesen für Kinder statt. Oft wird nach dem Lesen sogar ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucherinnen und Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00-19.00 Uhr, Di 15.00-19.00 Uhr, Mi 8.00-14.00 Uhr und Fr 15.00-19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at
Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leser und Leserinnen.



Gf. GR Andrea Kö, Vize-Präsidentin Sabina Gurrech-Kainz, Präsidentin Sylvia Polt MA, Obfrau Mission:possible Luzia Artmüller und Vize-Präsidentin Elke Zöhrer (v.l.n.r.).

„Soroptimist International Club Mödling iG“

Ein Club von Frauen, die gemeinsam für Frauen etwas bewegen.

Der neue Serviceclub „Soroptimist International Club Mödling iG“ gehört zu einer weltweiten Vereinigung berufstätiger Frauen, die besonders die Entwicklung und die Stellung von Frauen und Mädchen in der Gesellschaft verbessern wollen. Er besteht derzeit aus 19 engagierten Frauen, deren Anliegen es ist, durch Bewusstmachen und Umsetzen Möglichkeiten zu schaffen, auch im Bezirk Mödling die Situation für Frauen und Mädchen positiv zu verändern.

In seinem ersten Projekt begleitet der Club den Verein Mission:possible, eine betreute Wohngemeinschaft für Mädchen von 14 bis 18 Jahren in Brunn am Gebirge. „Wir haben bereits eine Laufgruppe für die Mädchen organisiert und werden gemeinsam am Adventmarkt Suppe verkaufen“, berichtet Club-Präsidentin Sylvia Polt. „Und wir werden an weiteren Projekten im Bezirk mitwirken, denn es gibt viel zu tun.“

Spurensuche am Wiener Neustädter Kanal

Video-Dokumentation von Josef Kovats

Nach unzähligen Recherchen in verschiedenen Museen und in freier Natur sowie dem Studium der einschlägigen Fachliteratur hat der Perchtoldsdorfer Josef Kovats eine hochinteressante Video-Dokumentation mit dem Titel „Spurensuche am Kanal“ produziert und am 6. November auch in Perchtoldsdorf in dem bis auf den letzten Platz besetzten Franz Szeiler-Saal präsentiert.

Wer den Termin versäumt hat oder keine Eintrittskarte ergattern konnte, kann das Video käuflich erwerben:

Spurensuche am Kanal
210 Jahre Wiener Neustädter Kanal
Video-Dokumentation von Josef Kovats
Unkostenbeitrag (inkl. Versandkosten):

DVD-R (Format 16:9): € 23,-

BD-R (Format 16:9): € 26,-

Bestellung per Mail: kovjos@gmx.at oder T 01/865 76 24.



Film- und Theaterworkshop in den Weihnachtsferien

Für junge Menschen von 11–20 Jahren von 2. bis 5. Jänner 2015 im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a.

Unter der Leitung von Regisseurin und Schauspielerin Birgit Oswald, Leiterin der Schauspielakademie. Mit dabei ist auch Germaine Haller, Kamerafrau.

Die Teilnehmer lernen Improvisation, Grundsätzliches aus dem Bereich Bühne, stehen hinter der Kamera, drehen selbst, verbinden Elemente aus Theater und Film. Eine einmalige Erfahrung für alle Interessierten, Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Der Workshop findet von 2.–5. Jänner täglich von 10.00–16.00 Uhr im Kulturzentrum statt.

Kosten: € 150,-/Teilnehmer; Geschwister- und KiSS-Kinder zahlen die Hälfte.

Anmeldung: bitte unter B.Oswald1@gmx.net oder T 0699/194 14 737.

Einladung zur Aufführung der Schauspielakademie

Die jungen Leute im Alter von 14–20 Jahren, die an der von Birgit Oswald geleiteten Schauspielakademie teilnahmen, laden am So 18. Jänner 2015 um 19.00 Uhr herzlich zu ihrer an den Workshopagen erarbeiteten Performance ins Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, ein. Eintritt frei.



Jutta Müller, Galeristin Michaela Seif, Günter Praschak, Pfarrer Josef Grünwidl, Richard Jurtitsch, Dietmar Franz, Ursula Skal (Besitzerin des Hauses Hochstraße 7), Ulla Reithmayr, Leonard Sheil, Ruth Brauner, Maria Wolf, BGM Martin Schuster, Lisa Est, Birgit Fiedler, Kurt Müllner, Regina Hadraba, Brigitte Lang und Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer (v.l.n.r.).

Neueröffnung auf Hochstraße 7

Galerie P.contemporary

Mitte Oktober hat in der Hochstraße 7, im sogenannten „Haus beim Markttor“, eine Galerie für zeitgenössische Kunst, gegründet von der Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin Mag. Michaela Seif, ihre Tore geöffnet. Mag. Seif, die auch über Ausbildungen zur Volks- und Hauptschullehrerin, als Coach und Organisationsberaterin verfügt, arbeitete nach ihrem Kunstgeschichte-Studium an der Universität Wien drei Jahre lang im Perchtoldsdorfer artP.kunstverein mit, knüpfte dort Kontakte zu Künstlern und kuratierte auch selbst Ausstellungen. Mit einer eigenen Galerie im Wohnort hat sie sich einen großen Wunsch erfüllt.

Zahlreiche namhafte Künstlerinnen und Künstler, darunter auch einige aus Perchtoldsdorf und Umgebung, sind in der Galerie P.contemporary mit ihren Arbeiten vertreten: Nora Bachel, Ruth Brauner, Ingrid Cerny, Lisa Est, Birgit Fiedler, Karin Frank, Dietmar Franz, Regina Hadraba, Werner Hollunder, Barbara Höller, Richard Jurtitsch, Brigitte Lang, Sabine Müller-Funk, Jutta Müller, Kurt Müllner, Viktoria Popova, Günter Praschak, Katja Praschak, Ulla Reithmayr, Janos Szurcsik, Leonard Sheil, Gerlinde Thuma, Andrea Wallenta sowie Maria Wolf.

In den ansprechenden Räumlichkeiten entwickeln die Kunstwerke eine ganz besondere Wirkung und laden zum Verweilen und Gustieren ein. Aufgrund der großen Auswahl an Werken in verschiedensten künstlerischen Techniken, Formaten sowie Preiskategorien ist für jeden Geschmack etwas zu finden. Es können über die Galerie auch weitere Werke der einzelnen Aussteller bezogen werden. Als zusätzlicher Service werden Interessierte gerne bei der Ausstattung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Kunst beraten. Um das kulturelle Angebot abzurunden, werden in der Hochstraße neben Einzel- und Gruppenausstellungen auch spannende Themenabende und Gesprächsrunden mit den Kunstschaffenden sowie weitere Veranstaltungen stattfinden.

Öffnungszeiten: Mi und Do 14.30–18.00 Uhr, Fr 9.00–12.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr, Sa 9.00–12.00 Uhr. Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern sowie Hinweise zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen auf der Website www.pcontemporary.at.

Round Table Hüttengaudi für guten Zweck

Die alljährliche „Round Table 40 Hüttengaudi“ fand am 15.11. wieder im Weingut Georg und Helene Nigl in der Vierbatzstraße statt. Den zahlreichen Gästen stand für ihr leibliches Wohl eine große Auswahl an Getränken und köstlichen Schmankerln zur Verfügung. Für großartige Stimmung bis spät in die Nacht sorgte die Band „Austropop 3Xang“. Der Erlös von knapp € 2.000,- kommt den verschiedenen Sozialprojekten von Round Table zugute, darunter eine Familie in Bosnien, eine Kindertagesstätte in Rumänien und ein neuer Brennofen für die Behindertenwerkstätte „Elfenhain“ in Kaltenleutgeben.

Parkgebührenfreies Einkaufen

An den Einkaufsamstagen vor Weihnachten, am 29. November, 6., 13. und 20. Dezember sowie am 24. und 31. Dezember ist die Gebührenpflicht in den Perchtoldsdorfer Kurzparks aufgehoben.

Die Perchtoldsdorfer Kauflaute freuen sich auf Ihren Besuch.

Buchneuerscheinung des Perchtoldsdorfers
Johannes Twaroch:

Anekdoten von Altenberg bis Zilk

Österreich ist eine Brutstätte für Originale, Käuze und sonstige witzige Persönlichkeiten.

Aber auch so manch Großer in unserer Geschichte hat das eine oder andere Hoppala erlebt, das uns heute noch zum Schmunzeln, ja zum Lachen bringt. Anekdotensammlungen gibt's viele, oft haben sie einen langen Bart. Die hier aufgespießten sind nicht nur spaßig, sondern großteils neu oder gut erfunden. Der Bogen spannt sich vom frommen Kaiser Karl zu den profanen Typen der Bussi-Bussi Gesellschaft. Die Süddeutsche Zeitung urteilte: Ein Buch für faule Leser oder notorische Fernsehzuschauer.

Johannes Twaroch: Österreichischer Anekdotenschatz. Von Altenberg bis Zilk (Kralverlag).

Lions-Punsch zugunsten bedürftiger Mitbürger und syrischer Waisenkinder

Damit es auch für arme und einsame Mitbürger ein frohes Fest geben kann, führt der Lions Club wie jedes Jahr auch heuer wieder die Weihnachtspaket-Aktion für bedürftige und notleidende Perchtoldsdorfer durch. Mit der Punsch-Spende unterstützt man diese Aktion: Der Lions-Punschstand hat bis Dienstag 23.12. täglich von 16.00–21.00 Uhr geöffnet, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils von 14.00–21.00 Uhr.

Außerdem unterstützt der Lions Club mit dem Punschstand-Erlös heuer auch syrische Waisenkinder. Der Konflikt in Syrien ist eine der größten humanitären Katastrophen unserer Zeit, von der vor allem auch Kinder betroffen sind. Die Spende der Perchtoldsdorfer Lions soll mithelfen, das Leid vieler Kinder ein wenig zu lindern, ihnen eine Behausung, geregelte Mahlzeiten und einen rudimentären Schulbesuch zu sichern und ihnen somit annähernd die Basis für einen halbwegs normalen und auch ihrem Alter entsprechenden Alltag zu bieten.

Das SOS-Kinderdorf in Syrien außerhalb von Damaskus ist weiterhin funktionsfähig, allerdings dramatisch „überbelegt“. Aus dem SOS-Kinderdorf Aleppo evakuierte Kinder wurden hier untergebracht. Weiters bemüht sich das SOS-Team um Aufnahme jedes bedürftigen, hungrigen und gefährdeten Kindes. Das SOS-Kinderdorf im Libanon hat vor einigen Monaten ein Haus in den Bergen außerhalb von Beirut, das früher Sommerlager für Kinder der SOS-Kinderdörfer Libanon war, zu einem Zentrum für unbegleitete syrische Flüchtlingskinder umgewidmet. Das Zentrum bietet darüber hinaus zunehmend auch jungen Witwen mit Kleinkindern, bedürftigen älteren Personen und Traumatisierten soziale Dienst- und Hilfsleistungen.

Das Engagement der SOS-Kinderdorf-Teams in Syrien und im Libanon ist beeindruckend und ein Paradebeispiel für das Bemühen, unter teilweise unvorstellbaren Bedingungen Hilfe zu leisten und ein Hoffnungszeichen für diese vom Krieg um ihre Kindheit gebrachte Generation zu setzen.



Ehrenmitgliedschaft bei den Musikfreunden

Im Rahmen des Herbstkonzertes der Gesellschaft der Musikfreunde am 25. Oktober wurde Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer für ihre langjährigen Verdienste um die Gesellschaft von Obmann DI Andreas Pörner die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Weltmeister Adam Ondra in der Kletterhalle

Am 6. November war der erst 21-jährige gebürtige Tscheche Adam Ondra, der zurzeit wahrscheinlich weltbeste Sportkletterer, bei der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf im Kletterzentrum Südwand zu Gast. Der mehrfache Weltcup-Sieger und Weltmeister im Vorstiegsklettern und Bouldern zeigte in faszinierenden Bildern Auszüge aus seinem jungen, erfolgreichen Kletterleben und riss das Publikum damit zu Begeisterungstürmen hin.

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Di 13.01. 18.30 FSS	Übungsabend Leitung Anthony Jenner
Do 15.01. 18.30 FSS	Klasse Stefan Kronowetter (Klavier)
Do 22.01. 18.30 FSS	Klasse Helmut Simmer (Gesang)
Di 27.01. 18.30 KUZ	Streicher/Flötenkonzert
Do 29.01. 18.30 FSS	Klasse Angela Stummer-Stempkowski (Harfe)
Do 12.02. 18.30 FSS	Übungsabend für prima la musica Teilnehmer
Fr 13.02. 18.30 FSS	Klasse Dieter Schickbichler (Posaune, Tenorhorn u. Trompete)
Di 17.02. 18.30 FSS	Übungsabend für prima la musica Teilnehmer
Do 19.02. 18.30 FSS	„ansätze“ Konzert für zeitgenössische Musik
Fr 20.02. 18.30 FSS	Klassen Katharina Traunfellner (Violine, Viola) und Angela Pilecky (Blockflöte)
Do 26.02. 18.30 FSS	Klasse Christian Heitler (Klavier)
Fr 27.02. 18.30 FSS	Klasse Silvie Binder-Höflinger (Blockflöte, Querflöte)
Di 03.03. 18.30 FSS	Übungsabend: Leitung Anthony Jenner
Do 05.03. 18.30 FSS	Klasse Thomas Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre)
Do 12.03. 18.30 FSS	Klasse Siegfried Rhomberg (Gitarre)
Do 19.03. 18.30 FSS	Klassen Robert Neumann (Violine, Viola) und Doris Lücking-Neumann (Klavier, Violoncello)
Fr 20.03. 18.30 FSS	Klasse Aleksandra Kollmann (Violine)
Mo 23.03. 18.30 FSS	Klasse Susanne El Mahdi (Gitarre)
Do 26.03. 18.30 SpK	Klassen Susanne Rigl (Oboe) und Antonia Teibler (Fagott)
Fr 27.03. 18.30 FSS	Klasse Sigrid Strauß (Klavier)

Weitere Termine auf www.ms-perchtoldsdorf.at

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17,

KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, BURG = Hyrtl-gasse 4

SpK = Spitalskirche, Wiener Gasse 29



Herbstwanderung der „Frohnaturen“ der ÖAV-Sektion Teufelstein.

ÖAV-Wanderungen, Hüttenlauf und Elternabend der Feuerwehrjugend

Wanderungen der „Frohnaturen“. Am 25. September trafen einander 25 Frohnaturen der Sektion Teufelstein in Gaaden zur ersten Wochentagswanderung nach der Sommerpause. Ziel waren dieses Mal der Pfaffstättner Kogel und das 1912 errichtete Anninger Schutzhaus, das 1945 durch Brand ziemlich zerstört wurde und derzeit renoviert wird. Der Weg führte über den Gumpoldskirchner-Steig zum Gipfel des Pfaffstättner Kogels mit der Rudolf-Prosch-Hütte und der Klesheim Warte, und danach weiter zum Anninger Schutzhaus zum Mittagessen. Anschließend erfolgte der Abstieg über den Steinwandweg zurück nach Gaaden.

Am 9. Oktober starteten 27 Frohnaturen auf dem Wanderweg 201A von Oed zum „Apfelbauern“. Von Scheuchenstein, das idyllisch eingebettet zwischen den mächtigen Felsgebilden der Hohen Wand und der Dürren Wand liegt, ging es vorbei an der Scheimhütte, dem Rastberg und dem Rastkreuz zum Hohen Wand-Gelände mit herrlicher Sicht auf das Schneebergmassiv, ehe nach längerer Pause der nicht ganz einfache Abstieg zum „Apfelbauern“ erfolgte, wo vor der Heimreise eine zünftigen Jause eingenommen wurde.

Am 6. November wanderten 20 Frohnaturen vom Parkplatz oberhalb der Bad Fischauer Kirche aus zwei Stunden auf historischen Karrenwegen, vorbei an der ehemaligen Kaiserliche und der Waldandacht, an einer mit zahlreichen Bildern geschmückten Felsgrotte und dem ehemaligen Gasthof Kürassier auf den Gipfel des Größenberges (605 m) – einen der wenigen markanten Gipfel in den Fischauer Bergen, der sich wegen seiner prächtigen Föhrenwälder einen Besuch verdient.

Nach zweijähriger Pause trafen einander 20 Teufelsteiner Frohnaturen und zehn Wanderfreunde aus Donauwörth wieder zur gemeinsamen Wanderwoche in Bad Ischl. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Hans Vojtek, der auch eine Gruppe leitete, die zweite Gruppe wurde von Stefan Leinfelder und Hermann Litzl geführt. Ziele der rundum gelungenen Wanderwoche waren unter anderem der Soleweg, der Schwarzensee, der Nusensee, die Blaa Alm, der Schafberg, der Ausseer See, der Schwarzensee und die Dachstein-Eishöhlen.

Kammersteiner Hüttenlauf 2014. Mit mehr als 100 Anmeldungen und letztlich 98 Startern fand am 27. September bei für die Läufer idealen Temperaturen der 13. Kammersteiner Hüttenlauf in memoriam Bernhard Hölzl statt. Schnellster wurde der 37-jährige Gabor Muhari mit einer Zeit von 19'22“. Besonders überraschte der erst 9-jährige Bernhard Innerhofer, der mit einer Zeit von 24:37 für die 4 km lange Strecke mit 300 m Höhendifferenz eine sensationelle Leistung zeigte. Das eingenommene Startgeld wurde zur Gänze an die Österreichische Krebshilfe gespendet.

Als Rahmenprogramm sorgte das schon traditionelle Kammersteiner Hüttenfest mit Attraktionen für Jung und Alt für „volles Haus“. Die Musikgruppe Terz-Sterz spielte für die Tanzfreudigen auf, und die Seilrutsche von der Josefsware stand bis zum Einbruch der Dämmerung den „Mutigen“ zur Verfügung.

Elternabend der Feuerwehrjugend. Am 19. Oktober luden die Jugendbetreuer der Feuerwehrjugend Perchtoldsdorf zu einem informativen Elternabend ins Feuerwehrhaus in die Donauwörther Straße 29 ein. Die Löschmeister Alexander Kornfeld und Clemens Kern präsentierten zwei Videos über die Ausbildung der Feuerwehrjugend und beantworteten im Anschluss die Fragen der zahlreich erschienenen Eltern. Näheres über die Feuerwehrjugend: <http://www.ff-perchtoldsdorf.at>.



Dank an private Spender und Lions Club:

Neues Fahrzeug für das Hilfswerk

Am 21. September fand auf dem Kirchenbergl die feierliche Segnung des neuen Hilfswerk-Fahrzeuges für „Essen auf Rädern“ statt.

Der besondere Dank des Hilfswerk-Obmannes Dr. Jan P. Cernelic galt den privaten Spendern, die das von Pfarrer Mag. Josef Grünwidl gesegnete Auto zur Hälfte finanzierten, und dem großzügigen Sponsoring des Lions Club Perchtoldsdorf, der die Restsumme bereitstellte.

Das Hilfswerk liefert täglich warme dreigängige Menüs an ältere oder hilfsbedürftige Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer aus. Jährlich werden mehr als 100 Menschen im Ort mit insgesamt rund 30.000 warmen Mahlzeiten versorgt und dabei zirka 40.000 km zurückgelegt. Aufgrund des nötigen Stopp-and-Go-Betriebs verschleifen die Fahrzeuge besonders schnell und der Fuhrpark muss immer wieder erneuert werden.



Am 24.9. feierten u.a. GR a. D. Franz Nigl, GR Elisabeth Dörner, Susanne Hoffmann, BGM Martin Schuster, Sylvia Brunner und Sports4health Trainer Manuel und Lisa die Eröffnung der neuen Praxis.

Sports4health ist übersiedelt

Neben EMS Training (impulsunterstütztes kurzes und hocheffizientes Krafttraining) und Personal Training (In-, Outdoor), bietet Sports4health nun Functional Training in Kleingruppen an, das als Verletzungsprophylaxe und Technikverbesserung im Sport ein ideales Ausgleichstraining ist.

Gruppentrainings: Bitte um Anmeldung! Erstes Training ist frei!

Smovey&more: Mi 17.30–18.30; Zellaktivierung, Tiefenmuskulatur, allg. Gesundheitstraining

Sling: Mi 18.45–19.45; Stabilität, Sensomotorik, Ausgleich von Fehlhaltungen

Circle: Do 18.00–19.00; Kraftausdauer, Ganzkörperkräftigung

Auch individuelle, geschlossene Kleingruppen unter (Sport-)Freunden sind möglich.

Sports4health Mag. Susanne Hoffmann, Sportwissenschaftliche Praxis für Personal Training, Kleingruppentraining und Gesundheitsmanagement; Elisabethstraße 52, www.s4h.at

Gutscheine für Weihnachten sind unter T 0699/11 29 64 88 oder susanne.hoffmann@s4h.at erhältlich!

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf

Sa 10.01. von 09.00–13.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a. Um 14.00 Uhr Ehrungen.



Gesundes Perchtoldsdorf

// Osteoporose

Mi 03.12, 19.00 Uhr* / Dr. Thomas Wögerbauer

// Erweitern Sie Ihre Möglichkeiten

Mi 10.12, 19.00 Uhr* / Dr. Karin Neumann

// Faszination Chirurgie

Mi 14.01, 19.00 Uhr* / OA Dr. Ingrid Haunold

Anmeldung erbeten beim Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, T 01/866 83-120, gesundheit@perchtoldsdorf.at.

Förderer der Vortragsreihe sind „Gesundes NÖ“ und Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

* Veranstaltungsort: Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof.



Mag. Agnes Trippel

Workshop Hochzeitsplanung

Ein Heiratsantrag lässt ein Paar auf Wolke 7 schweben. Verliebt erträumen sich die beiden ihre Zukunft und vor allem ihre Hochzeitsfeierlichkeiten. Tatsächlich steht Brautpaaren dabei eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Verfügung, doch diese Auswahl kann auch verwirrend sein. Soll es eine freie Trauung sein oder eher eine traditionelle kirchliche Eheschließung? Welche Dekoration passt zum Stil des Paares? Zum Start in die Hochzeitsplanung gibt die erfahrene Hochzeitsplanerin Mag. Agnes Trippel von der Mödlinger Eventagentur Traumplan in Zusammenarbeit mit dem Standesamt Mödling/Außenstelle Perchtoldsdorf erstmalig ihr Wissen weiter: In 90minütigen kostenlosen Workshops erhalten die Teilnehmer wichtige Tipps für die Planung und Organisation ihrer Traumhochzeit. Köstliche Süßigkeiten der Macaronmanufaktur können dabei verkostet werden. Nächster Workshop am 15. Jänner 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10.

Anmeldung erbeten unter office@traumplan.at.

Näheres: www.traumplan.at.

Wassergymnastiktrainerin für Seniorengymnastik

im Freizeitzentrum Perchtoldsdorf jeweils Montag 13.00–15.00 Uhr (außer an Feiertagen) gesucht. Bezahlung nach Vereinbarung. Bewerbungen erbeten an fzz@perchtoldsdorf.at.



Bei der Charity-Modenschau zugunsten Pink Ribbon am 11. Oktober präsentierte die amtierende Miss Austria Julia Furdea das Goldmedaillen-Modell Philipp Sladkys.

Goldmedaille für Philipp Sladky bei internationalem Modellwettbewerb

Philipp Sladky, Gewinner der Goldmedaille für hervorragende modische Leistung beim Internationalen Design-Wettbewerb 2014 des Deutschen Kürschnerhandwerks in der Kategorie Jacken, übt das Kunsthandwerk des Kürschners mit großer Leidenschaft bereits in 5. Generation im eigenen Familienbetrieb in der Wiener Gasse 37 aus. Das Hauptaugenmerk legt er dabei auf den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Pelz und den genauen Nachweis über dessen Herkunft. So verarbeitet er ausschließlich Felle aus Ländern, in denen strenge Richtlinien zum Thema Tierschutz gelten, die regelmäßig kontrolliert werden. Diese Fellarten sind unter anderem Swakara vom Karakulschaf aus Namibia, Wildnerze und Zobel aus Nordamerika, Canada und Skandinavien, sowie Orylag (Edelkanin) aus Frankreich und Lammfelle aus Spanien.

Zudem verarbeitet er auch gerne heimische Rotfuchsfelle, die durch die Raubwildregulierung automatisch anfallen und zurzeit nur teilweise genutzt werden. Hierfür wurde vor acht Jahren von der österreichischen Bundesregierung der Kürschner eigens ein Wettbewerb ins Leben gerufen. Beim heurigen „Redfox Austria Award“ wurde der schon mehrfach ausgezeichnete Kürschnermeister Philipp Sladky ebenfalls mit dem 1. Platz ausgezeichnet.



perchtoldsdorfer

weihnachtsmarkt

am kirchenberg 1

jeden freitag:
kindersingen 18h

jeden samstag
adventBrass 18h

jeden sonntag
überraschungsgäste 18h

öffnungstage:

* 21. - 23.11	* 28. - 30.11
* 5. - 8.12	* 12. - 14.12

Fr 17-20h | Sa & So 14-20h

BEAUTY STUDIO KAROLIN Damen- & Herrenfriseurin

Winterangebot all inclusive
Waschen, Schneiden, Föhnen,
Färben oder Tönen mit Pflege
und Beratung € 59,-.
(Ab schulterlangem Haar
€ 10,- Zuschlag)
Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00–12.00
und 13.00–18.00 Uhr,
Samstag geschlossen.
2380 Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 52
T 0660/395 86 13

Weihnachtsaktion für Feuerlöscherüberprüfung!

**Firma Janiba
Feuerlöschtechnik
überprüft**
(kostenpflichtig) am
20. Dezember 2014
Ihre Feuerlöscher im
**Feuerwehrhaus
Perchtoldsdorf**
von 8.00–13.00 Uhr.

ITALIENISCH lernen – für Schule, Beruf oder Urlaub
Konversationskurse (einzeln oder Kleingruppe) und Nach-
hilfe für alle Schulstufen und -typen. T 0650/623 56 90

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch,
Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein.
Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung.
Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen),
Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

**Schlosserei
HAMMER & MAHR**
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Alu Zäune. Automatisierung alter
Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

**NINA'S KINDERSCHUHE
+ PFIFF KINDERMODEN**
Wienerg. 17, 2380 P'dorf
Tel: 01/865 04 93, Spielecke!!!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Riesiger Baby-Kinder-Flohmarkt in Wien-Liesing,
Perfektastr. 81 von 11.00–15.00 Uhr mit Spielzeug,
Kinderkleidung, Baby-Erstausrüstung, Kinderbücher,
Umstandsmode. Gratis-Parkplätze, Eintritt frei,
Buffet! So, 14. Dezember 2014, So, 25. Januar 2015,
So, 15. Februar 2015. Reservierung Standplätze
(€ 25,-) per Mail an info@geburtsallianz.at,
Hallenplan und Flohmarkt-Video www.geburtsallianz.at

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt
Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik,**
Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,- / 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

**Lions Hilfetelefon:
0664/633 50 31**
Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen
auf die Sprachbox.

einkauf ohne stress

fahr nicht fort – kauf im ort

8. dezember ab 10.00 uhr

* parkgebührenfrei *

Haus in P'dorf, zentrale Lage, als Praxis
o. Kanzlei zu vermieten. 2 große Zimmer,
Kü, Bad, WC (extra). Alle Räume sind vom
zentralen Gang aus begehbar.
Gesamtfläche: 86 m², T 0650/277 28 68

Kellergewölbe, ca. 30m², geeignet als
Weintlager, in Brunn/Perchtoldsdorf zu
vermieten. T 0699/12 17 63 11

Suchen **4 Zimmer Dachgeschoßwohnung**
mit (Lift) Terrasse und Garagenplatz zu
kaufen. Raum Perchtoldsdorf/Mödling.
klaus_bergemann@fasek.com

Erfahrene Kinderbetreuerin (23. Bezirk/
Mauer), Anmeldung für Mo-Do von 10.00–
15.00 Uhr) gesucht. Führerschein erforder-
lich. Bewerbungen bitte an
mailbox92@aon.at bzw. unter T 01/889 60 55

MANHATTAN-CARD zu vermieten, Montag
bis Freitag, (White-Card) T 0664/73 75 93 51
P'dorf, privat, **3 Zi.-Wohnung zu vermieten**,
Tiefgaragenplatz. € 890,- inkl. BK.
T 0664/545 05 24

Suche Wohnung ca. 60m² in oder um
P'dorf, habe sehr braven Hund.
T 0699/11 49 46 39

LAGER, ca. 60m² in P'dorf zu vermieten.
T 0664/395 61 57

Suche **liebvolle Urlaubsbetreuung** für
meine Chihuahua-Hündin.
T 0664/897 19 94

Esstisch oval in Mahagoni, 90x140cm
ausziehbar bis 180cm und 6 Sessel um
€ 350,- zu vergeben. T 01/869 29 13

Wer hat **Interesse an „Archiv-Drucken“**
alter Gebäude sowie Sehenswürdigkeiten
und deren Geschichte aus ganz Österreich.
T 01/869 23 72

4 m trockenes Eichenholz, 100cm gespal-
ten. Selbstabholung.
€ 50,-/m. T 0699/12 19 16 31

Franz-Josef-Straße 4, 2380 Perchtoldsdorf
Tel 01.869 42 65, schlosserei@fuerndraht.at

FÜRNDRAHT GmbH

www.fuerndraht.at

SCHLOSSEREI



ALU - NIRO - STAHL - GLAS TORANTRIEBE SERVICE

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und Prosit 2015*



Loewe Connect. Einfach vernetzt.

Edel-TV-Schmiede Loewe überzeugt

Das Multitalent aus der deutschen Edel-TV-Schmiede Loewe überzeugt mit einzigartigem Design, höchstem Komfort und beeindruckendem Bild und Ton. Der integrierte Festplattenrecorder DR+ ermöglicht es, Filme einfach anzuhalten und aufzunehmen und dank DR+ Streaming auch in anderen Räumen anzusehen. Mit Loewe Mobile Recording können Aufnahmen auch von unterwegs programmiert werden.

Das Bediensystem Loewe Assist Media 2015 mit personalisierbarem Loewe Home Screen macht die Auswahl aller verfügbaren Medien und Programme so einfach wie nie zuvor. Das Premium-UHD-TV überzeugt durch brillantes Bild und steht dank hochwertigsten, nach vorne abstrahlenden Lautsprechern und 2 x 40 Watt Musikleistung für einzigartigen Ton und beste Sprachverständlichkeit.

Eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk ist der sonoroCD, ein Designradio mit Bluetooth-Technologie und CD-Player. Er bietet neue Maßstäbe für Ihr HiFi-Klangerlebnis, höchste Sendervielfalt, kabellose Musikübertragung und speziell entwickelte Lautsprecher-Technologie für den besten Klang auf kleinstem Raum.



sonoroCD

Auf der neuen Homepage www.tvnedbal.at können Sie weitere Informationen einholen.

Auf einen Besuch freut sich TV-Nedbal, Hochstraße 51.

KURT
TRAMPLER GmbH
Dachdeckerei & Spenglerei

2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
www.trampler.at
email: dach.trampler@aon.at
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied ist für immer

**GESTALTEN SIE DEN ABSCHIED FÜR IHRE
VERSTORBENEN GEMEINSAM MIT UNS.**

UND LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN.

Wir begleiten Sie in Mödling, Ma. Enzersdorf,
Brunn, Perchtoldsdorf, Hinterbrühl

NUTZEN SIE DIE FREIE BESTATTERWAHL

Bestattung UNVERGESSEN

24h Dienst
0664/4108893

Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergessen-bestattung.at

€ 30,- Gutschein*

für bestehende und Neukunden!

Bio-Ethanol in Aktion!
10 Liter nur € 28,90



Fa. Kohlenbaron e.U. seit 1899
Die Nr. 1 in Qualität und Service!
Bestes Brennholz & alle Brennstoffe

*gültig ab Rechnungsbetrag € 200,-
01/983 51 49
www.kohlenhandel.at

Störmeldeportal verbessert die Versorgungsqualität der Straßenbeleuchtung

Ausfälle einzelner Lichtpunkte können jetzt ganz einfach online gemeldet werden, um damit Störungen noch rascher zu beheben. Möglich gemacht wird das durch das neue EVN Störmeldeportal – ab sofort für EVN Lichtservice betreute Straßenbeleuchtungsanlagen kostenlos.

Gerade in der dunklen Jahreszeit bietet die öffentliche Straßenbeleuchtung nicht nur Licht, sondern auch Sicherheit. Ein defekter Lichtpunkt sollte rasch gemeldet und identifiziert werden, um sobald als möglich wieder die volle Beleuchtung in der Gemeinde sicherzustellen.

Gemeinden, die ihre öffentliche Beleuchtung im Rahmen eines Lichtservice-Vertrags der EVN übergeben haben, profitieren ab sofort von einem neuen Service: Über das neue EVN Störmeldeportal können Passanten, Anrainer oder die Gemeinde selbst Ausfälle punktgenau online melden. Das funktioniert ganz einfach online auf lichtservice.evn.at oder bequem per App über Smartphone oder Tablet. Der User des Störmeldeportals wird Schritt für Schritt durch das Online-Tool geleitet. Erfolgt die Meldung über ein Mobilgerät, kann sogar ein Foto der defekten Straßenlaterne mitgeschickt werden. Damit kann in vielen Fällen der Ausfall noch schneller und effizienter behoben werden.

Regelmäßige Inspektionen, die die EVN Experten in Kooperation mit den regionalen EVN PowerPartnern durchführen, sichern schon bisher die Funktionalität und Sicherheit der Anlage und tragen dazu bei, Ausfälle zu verhindern. Solche Checks sind übrigens für alle Straßenbeleuchtungsanlagen gesetzlich vorgeschrieben. Zusätzlich sind für das EVN Lichtservice ab sofort professionelle Teams unterwegs, die EVN Lichtservice-betreute Straßenbeleuchtungsanlagen noch engmaschiger überprüfen. Ziel ist es, potenzielle Störquellen frühzeitig zu erkennen und diese erforderlichenfalls in Kooperation mit lokal ansässigen Partnern zu beseitigen. Der neue Überprüfungsmodus garantiert somit ein noch höheres Maß an Verfügbarkeit und sorgt dafür, dass die Anlage jederzeit den elektrotechnischen Sicherheitsanforderungen entspricht. Für dieses Qualitätsplus entstehen der Gemeinde keinerlei Zusatzkosten.

Die EVN Energieberater stehen Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung: Kostenlose Energieberatung unter T 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at.

Ihr EVN Tipp: Als EVN Strom- und /oder Gas-Privatkunde erhalten Sie bei Kauf einer EVN Dienstleistung den Startbonus der EVN Bonuswelt. Ihr Startbonus (25 % des Standardpreises der Dienstleistung – maximal € 100,-) wird als Energiegutschrift auf Ihrer nächsten EVN Energierechnung berücksichtigt.

Besuchen Sie die EVN auch auf [facebook.com/evn](https://www.facebook.com/evn) und twitter.com/evnenergy.



AUTO
DES JAHRES
2014

www.peugeot.at

**WIRKLICH ATEMLOS:
PEUGEOT 308**

AB **€ 5/TAG***

DEALS OF THE YEAR

2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+ 2 JAHRE OPTIWAY GARANTIE PLUS*

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

Gesamtverbrauch: 3,1 – 5,6 l/100 km, CO₂-Emission: 82 – 129 g/km. Symbolfoto. *Details zur Aktion unter www.peugeot.at/angebote



**AUTOHAUS
MAYER**

Walter Mayer GesmbH

Hauptstraße 59

2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451

www.autohausmayer.at

PEUGEOT 308

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

Genuss ohne Verzicht: Mit einfachen Tipps fit in die Feiertage starten

Die Weihnachtsfeiertage rücken näher und damit auch die Vorfreude auf den Genuss süßer Köstlichkeiten. Damit das schlechte Gewissen nach den Feiertagen gar nicht erst aufkommt, gibt es zahlreiche Maßnahmen, mit denen man vorbeugen kann, z.B. seinen Stoffwechsel auf Trab halten – mit gezieltem Muskelaufbau. Muskeln helfen uns nicht nur, unseren Körper zu stützen, sondern auch Kalorien zu verbrennen – auf dem Sofa und sogar im Schlaf. Denn nur Muskeln sind in der Lage, Fett zu verbrennen. Mit einfachen Tipps können wir fit in die Feiertage starten, sodass Gänsebraten, Knödel und Lebkuchen mit Freude verzehrt werden können – und zwar ohne schlechtes Gewissen.

„Oft berichten mir Frauen, dass sie nach der Weihnachtszeit so viel zugenommen haben, weil sie den Köstlichkeiten nicht widerstehen konnten. Aber die wenigsten wissen, dass man sich mit einfachen Tipps vor einer starken Gewichtszunahme schützen kann, z.B. indem man regelmäßig 2–3 Mal pro Woche trainiert. Regelmäßige Bewegung, idealerweise in Form eines sinnvollen Trainings, das Ausdauer und Kraft in einem ausgewogenen Verhältnis steigert, gilt als optimale Variante, um den Stoffwechsel anzuregen. Das Problem bei vielen Frauen ist, beim Sport eine Regelmäßigkeit beizubehalten – dabei ist das das A und O noch wichtiger als die Länge der Trainingseinheiten!“, sagt die Clubinhaberin Mag. Elvira Kölbl-Catic.

„Probieren Sie einmal, zwischen den Mahlzeiten 4-6 Stunden Pause zu lassen. Denn längere Nahrungsmittelpausen bringen den Körper dazu, Reserven – also Fette – anzugreifen. Man muss jedoch nicht hungern, denn wenn man sich generell gesund und ausgewogen, z.B. eiweißreich, ernährt, verbessert sich der Fettstoffwechsel und es kann weiterhin Muskulatur aufgebaut werden. Und trinken sie vor jedem Essen!“, rät Mag. Elvira Kölbl-Catic weiter, die seit einem halben Jahr als Inhaberin und als Trainerin im Mrs.Sporty Club Perchtoldsdorf arbeitet. Sie hat seither einige Mitglieder begleitet, die bei Mrs.Sporty erfolgreich abgenommen haben und ihr Gewicht seitdem halten. Frauen jeden Alters, die Interesse daran haben, mehr über das 30-minütige Trainingskonzept zu erfahren und sich fit für die Feiertage zu machen, sind herzlich eingeladen, im Mrs.Sporty Club Perchtoldsdorf vorbei zu kommen. Dort können sie sich persönlich vom wissenschaftlich erwiesenen, alltags-tauglichen Trainings- und Ernährungskonzept überzeugen.

Attraktives Zusatzangebot: Wer sich noch heute anmeldet, trainiert den gesamten Dezember gratis.

Sta. Christiana: Top-Ausbildung im modernsten Schulgebäude der Region

Die Oberstufenklassen der katholischen Privatschule Sta. Christiana in Wien-Rodaun sind seit 1. September 2014 in dem sicherlich modernsten Schulgebäude der Region untergebracht.

Somit haben nun auch Schüler und Schülerinnen aus Perchtoldsdorf die Möglichkeit, ihre Schullaufbahn von der Volksschule bis zur Matura ganz in der Nähe in einem Haus am traditionellen Schulcampus zu absolvieren.

Unter dem Namen HLW 23 werden in Sta. Christiana mehrere Schulformen für die Oberstufe angeboten: Nach der Unterstufe haben Schüler und Schülerinnen die Wahl, eine einjährige Wirtschaftsfachschule mit dem Schwerpunkt medizinisches Grundwissen (für das 9. Schuljahr) bzw. eine dreijährige Fachschule für Fotografie und Informationstechnologie mit Abschlussprüfung (ab dem 9. Schuljahr) zu besuchen. Jugendliche, die bereits Fachschulen bzw. Handelsschulen absolviert haben, erhalten in einem der beiden dreijährigen Aufbaulehrgänge (Ernährung, Gastronomie, Hotellerie oder Medieninformatik) die Möglichkeit, die Matura zu machen. Ein besonderes Highlight der Oberstufe ist schließlich die neue fünfjährige Höhere Lehranstalt für Sozialmanagement mit Matura für 14–19-Jährige.

Helle, freundliche, bestens ausgestattete Bildungsräume, gemütliche Homebases und Lernbereiche, ein Schulrestaurant mit Mittagstisch – in diesem Umfeld können Jugendliche ihr volles Potential entwickeln und mit Freude lernen.

Anmeldungen für das Schuljahr 2015/16 werden ab sofort entgegen genommen. T 01/ 888 41 43/ 50 (Direktion) www.stachristiana.atRodaun/Höhere_Lehranstalt



Einladung zum Weihnachts-Spenden-Shopping!

Hiermit lade ich Sie herzlich am Freitag den **19. Dezember 2014 von 09-20 Uhr** zum Weihnachts-Spenden-Shopping mit Gratis-Punsch, Weihnachtskekse und besinnlicher Musik in mein Geschäft in die **Wiener Gasse 13, 2380 Perchtoldsdorf**. 10 % der Einnahmen an diesem Tag werden an DEBRA Austria - Hilfe für die „Schmetterlingskinder“ gespendet.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und freue mich auf Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO, MI, DO, FR 09-12 und 14-18 Uhr
DI 14-18 Uhr und Samstag 09-12 Uhr







Videotechnik Ing. Hans

Ihr Videostudiofachbetrieb im Süden von Wien

Veranstaltungsaufzeichnung
Mitschnitte und Bearbeitung
Webvideoproduktion SD+HDV



Wir bringen's auf DVD!

Super 8 - Normal 8mm - 16mm Film
VHS-Kassetten - VHS C-Kassetten
Hi8 - Video8 - Digital8
Mini-DV

Videotechnik Ing. Friedel HANS
Hochstraße 108-110
2380 Perchtoldsdorf

01 / 86 999 77
videotechnik@aon.at
www.videotechnik.at



Schmerzfrei Lernen

Herzliche Einladung

zum

Informationsabend

Mo, 12. Jänner 2015, ab 18.00 Uhr

Oberstufe - Sta. Christiana

- 1-jähr. **Wirtschaftsfachschule** (Medizin, Grundwissen)
- 3-jähr. **Fachschule** (Fotografie u. Informationstechnologie)
- 3-jähr. **Aufbaulehrgang** (Medieninformatik)
- 3-jähr. **Aufbaulehrgang** (Ernährung, Gastronomie, Hotellerie)
- 5-jähr. **HLW** (Sozialmanagement)

mit Matura!

STA. CHRISTIANA RODAUN
Willergasse 55, 1230 Wien
Tel: 01 / 888 41 43 - 22
web: www.stachristiana.at



Anmeldungen für das Schuljahr 2015/16 bereits möglich!
Tel. 01/8884143/50



Goldschmiedatelier Scherzer – Kreativer Designwettbewerb

Das Goldschmiedatelier SCHERZER im Zentrum von Perchtoldsdorf besteht seit 1996. Exklusivität, Einzigartigkeit und Service zeichnen den Handwerksbetrieb aus und sind ausschlaggebend für den anhaltenden Erfolg der Schmuck-Manufaktur. Nationale und internationale Auszeichnung bestärken das Streben nach neuen Ideen und handwerklicher Perfektion.

Das kreative Künstlerteam um Chefin Regina Scherzer setzt seit Jahren neue Maßstäbe in der exklusiven Verarbeitung von edlen Metallen und einzigartigen Edelsteinen.

Die Verbundenheit mit Perchtoldsdorf und seinen PerchtoldsdorferInnen spiegelt sich immer in den Kollektionen wieder. Heuer hat sich das Team Scherzer etwas ganz Spezielles ausgedacht: einen kreativen Designwettbewerb für den Perchtoldsdorfer Panorama Ortsring.

Alle PerchtoldsdorferInnen und alle, die Perchtoldsdorf in besonderer Weise verbunden sind, sind aufgerufen, ihre künstlerischen Entwürfe und Ideen einzubringen. Was soll den Ortsring auszeichnen, welcher Inhalt soll dargestellt werden und was soll dieses Schmuckstück speziell für Perchtoldsdorf charakterisieren?

Die Vorschläge können im Goldschmiedatelier Scherzer, Wiener Gasse 15, direkt abgegeben oder per Mail atelier.scherzer@gemstone.at eingereicht werden. Unter allen Mitwirkenden werden am 23.12.2014 folgende Preise verlost:

1. Platz: 1 Panoramaring im Wert von € 410,-
 2. Platz: 1 Ring aus der Perchtoldsdorfer Serie im Wert von € 270,-
 3. Platz: 1 Perchtoldsdorfer Spruch Armband im Wert von € 85,-
- Als Anregung und Beispiel hat das Team des Goldschmiedateliers Scherzer einen Entwurfsvorschlag gezeichnet.

Auf eine rege Beteiligung und tolle Ideen freut sich das Team des Goldschmiedateliers Scherzer in der Wiener Gasse 15, T 01/869 10 69, atelier.scherzer@gemstone.at



Prototyp eines Ringes mit Turm und Kirche.

Energieausweis – der „Typenschein“ für das Gebäude

Als eine Art Typenschein des Gebäudes ist der Energieausweis ein unverzichtbares Dokument für alle Aktivitäten rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren. Er enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf eines Hauses. Dank der standardisierten Kennzahlen können auch unterschiedliche Gebäude problemlos verglichen werden und man kann sehr einfach zwischen energetisch guten und schlechten Objekten differenzieren. Im Energieausweis wird der Wärmeverlust eines Gebäudes (durch Wände, Fenster, Türen, Fußböden, Decken und Lüftung) dem Wärmegehalt (durch Sonneneinstrahlung, Personen und elektrische Geräte) und dem Wärmeeintrag der Heizung gegenübergestellt.

Daraus ergibt sich die Energiebilanz mit verschiedenen Kennzahlen, aus denen sich der Heizbedarf einschätzen lässt und Schwachstellen sowie Einsparpotenziale aufgezeigt werden. Der wichtigste Kennwert, der Heizwärmebedarf, sagt aus, wie viel Heizwärme nötig ist, um das Gebäude im Winter warm zu halten. Dabei gilt: je niedriger, desto besser.

Die Energie-Kennzahlen im Überblick

- // HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.
- // EEB: Beim Endenergiebedarf werden zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Heizwärmebedarf, der Warmwasserbedarf, der Heiztechnikenergiebedarf und der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.
- // fGEE: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf.

Die Energie-Kennzahlen werden für das jeweilige Standortklima und für ein Referenzklima berechnet. Das Referenzklima dient der einfacheren Vergleichbarkeit verschiedener Gebäude.

Den Energieausweis benötigen Sie

- // für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung.
- // für Ihren Antrag auf Wohnbauförderung für Neubau, Sanierung oder Heizungstausch.
- // vom Gesetz her für Vermietung, Verpachtung oder Verkauf eines Objektes.
- // als wichtige Entscheidungsgrundlage für Sanierungen.

Energieausweise dürfen ausschließlich von befugten und qualifizierten Personen berechnet und ausgestellt werden. Jeder Energieausweis ist zehn Jahre ab Ausstellungsdatum gültig.

Haben Sie Fragen zum Energieausweis? Oder möchten Sie Tipps, wie Sie sich in Ihrem Zuhause auch im Winter rundum wohl fühlen, ohne dass es zieht oder Sie unnötig hohe Heizkosten haben? Die EVN Energieberater stehen gerne zur Verfügung: Kostenlose Energieberatung unter T 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at. Ihr EVN Tipp: Als EVN Strom- und/oder Gas-Privatkunde erhalten Sie bei Kauf einer EVN Dienstleistung wie dem Energieausweis den Startbonus der EVN Bonuswelt. Ihr Startbonus (25 % des Standardpreises der Dienstleistung – maximal € 100,-) wird als Energiegutschrift auf Ihrer nächsten EVN Energierechnung berücksichtigt.

Besuchen Sie die EVN auch auf [facebook.com/evn](https://www.facebook.com/evn) und twitter.com/evnenergy.

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Mit dem Laser wieder schmerzfrei bewegen

Morgensteifigkeit in Gelenken und Wirbelsäule ist oft ein Zeichen für Arthrosen und Entzündungen in den Sehnen, Muskeln oder Bändern. Auch nach längerem Sitzen fallen dann die ersten Schritte etwas schwer. Nach einigen mühevollen Bewegungen oder Übungen wird es wieder etwas leichter. Schuld daran sind meistens entzündliche Ablagerungen und Stauungen im Gelenkbereich, die der HILT-Laser gut auflösen kann. Damit verbessern sich Durchblutung und Sauerstoffangebot. Das unterstützt die Regeneration: Schmerz und Entzündung klingen ab und die Belastbarkeit der betroffenen Gelenke im Alltag und beim Sport verbessert sich. Ausreichende Belastung ohne Überlastung hält den Körper gut in Schuss.

Auch zu wenig Bewegung und Anstrengung schaden dem Körper. Das weiß jeder, der schon einmal einen Gips tragen musste. Der Laser hilft nach Verletzungen und bei Abnützungen, den Alltag wieder zu meistern und vielleicht auch den Sport wieder aufzunehmen.

Die HILT Lasertherapie ist schmerzlos, schonend und für alle Altersstufen nach eingehender Untersuchung geeignet. Eine Behandlung dauert 15–30 Minuten und muss je nach Ort und Art der Verletzung oder Überlastung 5 bis 15 Mal wiederholt werden.

Dr. Heimo Vedernjak
ÖÄK Diplom für Sportmedizin, HILT-Lasertherapie
2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4
Ord.zeiten: So – Do 16-20h
Tel. +43 676/718 88 84
www.arztamsonntag.at/laser.html



Luxus wird groß und die Preise werden klein geschrieben

Wenn man den Berichten Glauben schenken darf, dann wird es bei Bag 2345 einen ganz ganz heißen Advent geben. Seit Mitte November läuft der neue „Fashion Weihnachtsmarkt“ mit Markenware zu mehr als günstigen Preisen. Man hat sich im Brunner Modeladen entschlossen, auch mit einzelnen Designer-Marken Sonderverkäufe durchzuführen. Dabei läuft noch bis 9. Dezember der völlig verrückte Schuh-Sonderverkauf mit ultramodischen Modellen vieler italienischer Designer, Paare sind schon ab € 40,- erhältlich.

Wer noch keine Geschenkideen hat, der liegt vom 10. bis 22. Dezember beim letzten Sonderverkauf dieser Saison bei Bag 2345 richtig: Markenuhren wie Fossil, Skagen, DKNY, Diesel und ganz neu Jacques Lemans sind um bis zu 70% gesenkt. Denn das schönste Last Minute Geschenk ist immer noch eine Uhr!

Also wie gesagt: Nur Luxus wird bei Bag 2345 groß geschrieben ...

100 % FIT.
100 % MEIN ABEND.
DANK MEINES PERSÖNLICHEN TRAINERS.
*Jetzt starten und im **Dezember gratis trainieren.****



Mrs.Sporty
 Brunnergasse 2 /Top3
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: 06763340911
www.mrssporty.at/club292

MRS.SPORTY

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft vom 01.11. bis 31.12.2014 kannst du im Dezember 2014 in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Informationen zu den dabei anfallenden Kosten unseres Startpakets und der Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com.



Da wird der Weihnachtsmann blass vor Neid ...!

HOCHWERTIGE HANDTASCHEN **20,-** schon ab €

FLUGTROLLEYS SUPERLEICHT **60,-** schon ab €

BRIEFTASCHEN LEDER, DAMEN UND HERREN **10,-** schon ab €



Teichgasse 3
2345 Brunn am Gebirge
www.bag2345.at

Wir gratulieren Geboren wurden

Armina Klimpfinger, Fröhlichg., 12.8. – Gregor Max Friedl, A.-Strenninger-G., 17.9. – Hannah Leona Huber, Brunner G., 2.9. – Anton Stiefsohn, Eigenheimstr., 20.9. – Simon Bauchinger, Birkenweg, 18.10. – Valentina Falch-Dürhammer, Kunigundbergstr., 14.10. und Juliana, 15.10. – Lukas Raganitsch, Aspettenstr., 13.10. – Lilli-Sophie Stieber, Haydng., 26.8. – Julia Lisa Sadek, Ketzerg., 17.10. – Victoria Langhammer, J.-Deyl-G., 24.10. – Florentina Leonora Trettnak, Schöffelstr., 29.10. – Elise Cermak, Eisenhüttelg., 26.10. – Emilia Sophie Adamek, Schweglerg., 25.10.

101. Geburtstag

Gertrude Hazlak, Elisabethstr., 1.2.

99. Geburtstag

Anna Bourscheidt, J.-Deyl-G., 26.12. – Gisela Neumaier, Elisabethstr., 27.1.

98. Geburtstag

Julianna Petr, Gauguschg., 25.1. – Maria Payr, Tröschg., 11.2.

97. Geburtstag

Dr. Matthias Lackner, Eisenhüttelg., 1.2.

95. Geburtstag

Susanna Feigl, Elisabethstr., 9.1.

90. Geburtstag

Edith Herzog, Birkenweg, 16.12. – Franz Hoberger, Saliterg., 4.1. – Ing. Alois Weinzettl, Eisenhüttelg., 9.1. – Gertrud Kawinek, J.-Deyl-G., 10.1. – Emma Briza, Grillparzerstr., 14.1. – Franz Slawiczek, Alpenlandstr., 15.1. – Leopoldine Resch, F.-Siegel-G., 22.1. – Ing. Richard Vollnhöfer, B.-Krauß-G., 27.1. – Rosalia Völker, Wiener G., 28.1. – Wilhelmine Storch, S.-Kneipp-G., 31.1. – Josef Distel, Hochstr., 2.2. – Josefa Milchrahm, Elisabethstr., 13.2.

85. Geburtstag

Auguste Blaha, Aspettenstr., 25.12. – Anna Kerner, Dr.-O.-Janetschek-G., 2.1. – Olivia Wilhelm, Aspettenstr., 3.1. – Helma Sadleder, Elisabethstr., 14.1. – Gerlinde Langer, Sonnbergstr., 19.1. – Ingeborg Sacher, Rosenthalg., 21.1. – Michaela Greilberger, Saliterg., 28.1. – Maria Jaros, Dr.-Natzler-G., 28.1. – Friedrich Eggenfellner, A.-Rieder-G., 30.1. – Dipl.-Ing. Erich Schlosser, Hagenauerstr., 4.2. – Dr. Robert Wurst, Sonnbergstr., 6.2. – Günther Benkö, Mühlg., 10.2. – Mag. Elfriede Stefanski, Wiener G., 10.2. – Franz Bednarik, Donauwörther Str., 12.2.

80. Geburtstag

Stefanie Müller, Nelkenweg, 21.12. – Dieter Hopert, Grillparzerstr., 25.12. – Ilse Wölflinger, Hochstr., 30.12. –

Johann Prochaska, Dr.-H.-Werner-G., 2.1. – Margit Kispal, H.-Fronius-Str., 11.1. – Ingeborg Salat, Blankenfeldg., 13.1. – Paula Roehlich, Eichenweg, 21.1. – Dipl.-Ing. Gertraud Toifel, Hochstr., 24.1. – Dr. Ennio Bolognese, Mühlg., 30.1. – Ewald Herink, Bahnzeile, 1.2. – Liselotte Kasamas, K.-Harberger-Str., 4.2. – Kurt Urban, A.-Bruckner-G., 8.2. – Karl Distl, Beatrixg., 9.2. – Adolf Hladovsky, Grillparzerstr., 12.2.

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Gustav Novak, W.-Frey-G., 5.2.

Diamantene Hochzeit

Dorit und Horst Ackermann, Pf.-Huber-G., 15.1.

Steinerne Hochzeit

Maria und Johann Niemannsgnuhs, F.-Siegel-G., 12.1. – Margareta und Eduard Funke, Fliederweg, 9.2.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at
www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche
// Beratung in allen Lebenslagen
// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15
T 01/869 70 80 – telefonische
Vor Anmeldung erbeten

Unser Beileid Verstorben sind

Helga Tallamandl (74), Hochstr., 12.9. – Alexander Speiser (43), Wiener G., 17.9. – Ilse Pimper (71), Schubertg., 19.9. – Gertrude Castanetti (88), Tröschg., 19.9. – Anna Ehn (99), Dr.-C.-Pirquet-Str., 22.9. – Heinz Breitenacker (73), Wiener G., 12.9. – Richard Nowotny (88), Theresiensg., 24.9. – Gertrude Kragora (91), Sonnbergstr., 30.9. – Alois Kieweg (86), Elisabethstr., 1.10. – Helga Kaltenböck (77), Elisabethstr., 4.10. – Ernest Prawda (76), Elisabethstr., 6.10. – DI Dr. Roland Bruckmüller (67), Kaisersteig, 25.9. – Dr. Felix Anselmi (85), Lohnsteinstr., 1.10. – Karl Pettau (92), Brunner G., 16.10. – Elfriede Blaschko (84), Hyrtlallee, 26.10. – Herta Huber (91), F.-Liszt-G., 30.10. – Dipl.-Vw. Elisabeth Wehofschitz (89), Wüstenrotstr., 31.10. – Detlev Ossinger (71), Aspettenstr., 2.11. – Dipl.-Ing. Paul Katzberger (93), Walzeng., 1.11. – Herbert Bauer (52), Dr.-Natzler-G., 22.10.

Apothekendienst

01.12.	4	13.12.	7	25.12.	1	06.01.	4	18.01.	7	30.01.	1
02.12.	5	14.12.	8	26.12.	2	07.01.	5	19.01.	8	31.01.	2
03.12.	6	15.12.	9	27.12.	3	08.01.	6	20.01.	9	01.02.	3
04.12.	7	16.12.	1	28.12.	4	09.01.	7	21.01.	1	02.02.	4
05.12.	8	17.12.	2	29.12.	5	10.01.	8	22.01.	2	03.02.	5
06.12.	9	18.12.	3	30.12.	6	11.01.	9	23.01.	3	04.02.	6
07.12.	1	19.12.	4	31.12.	7	12.01.	1	24.01.	4	05.02.	7
08.12.	2	20.12.	5	01.01.	8	13.01.	2	25.01.	5	06.02.	8
09.12.	3	21.12.	6	02.01.	9	14.01.	3	26.01.	6	07.02.	9
10.12.	4	22.12.	7	03.01.	1	15.01.	4	27.01.	7	08.02.	1
11.12.	5	23.12.	8	04.01.	2	16.01.	5	28.01.	8	09.02.	2
12.12.	6	24.12.	9	05.01.	3	17.01.	6	29.01.	9	10.02.	3

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wienu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Südost, Südost-Str., Südostzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
- Gruppe 9** Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

Ärztewochenenddienst

06./07.12.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
08.12.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
13./14.12.	MR Dr. Herbert Machacek / Dr. Fedra-Machacek, Walzeng. 2, T 869 43 73
20./21.12.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
23./24.12.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
25.12.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
26.12.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
27./28.12.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
30./31.12.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
01.01.	MR Dr. Herbert Machacek / Dr. Fedra-Machacek, Walzeng. 2, T 869 43 73
03./04.01.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
05./06.01.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
10./11.01.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
17./18.01.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
24./25.01.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
31.01./01.02.	MR Dr. Herbert Machacek / Dr. Fedra-Machacek, Walzeng. 2, T 869 43 73
07./08.02.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
14./15.02.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
21./22.02.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73

Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ Ärztekammer unter www.arztnoe.at abrufbar.

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

Mutter-Eltern-Beratung

Kinderfachärztin Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA

Ordination: Brunner Gasse 1-9/2, 2380 Perchtoldsdorf.

Nächster Mutterberatungstermin: Mi, 03.12.2014, ab 16.00 Uhr.

Auch 2015 wird die Mutter-Elternberatung jeden 1. Mittwoch im Monat stattfinden – beginnend mit 7. Jänner, ab 16.00 Uhr.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großbiersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Weihnachten

Als Katzen- und Hundebesitzer gilt es zu Weihnachten einiges zu beachten, damit die vierbeinigen Freunde keinen Schaden nehmen. Katzen haben von Natur aus einen sehr ausgeprägten Spieltrieb. Der Christbaum im Zimmer kann für die Katze sehr verlockend sein. Sie interessiert sich für glitzernde herunterhängende Lamettafäden, angelt danach – und nicht selten gelangen diese in die Maulhöhle. Aber auch bunte Bänder und Maschen sind für die Samtpfote verlockend. Hier lauert allerdings eine große Gefahr: Bei Verschlucken von fadenförmigen Fremdkörpern kommt es meist vorerst zu einem schleichenden Krankheitsverlauf. Die Katze ist matt und zieht sich zurück, zeigt Appetitlosigkeit. Gefährlich ist es, wenn sich der Faden am Zungengrund aufrollt oder im Magen festsetzt. Der Darm fädelt sich dann gewissermaßen an dem Band auf. Die Folge sind Durchblutungsstörungen und Entzündungen mit akuter Lebensgefahr. Hier kann nur mehr eine rechtzeitige Operation das Leben des Tieres retten. Hunde haben eine feine Nase und oft zieht sie der süße Geruch von Windringern und Schokolade magisch an. Schokolade ist al-

lerdings für den Hund sehr giftig. Das darin enthaltene Theobromin führt zu massiven Herz- und Kreislaufproblemen und bereits 100g Schokolade können für einen 10kg schweren Hund tödlich sein. Aber auch das Essen von Herrchen und Frauchen kommt meist bei Hunden gut an. Gerade zur Weihnachtszeit lassen sich manche Tierbesitzer dazu hinreißen, ihrem vierbeinigen Freund Besonderes zukommen zu lassen. Oft wird übersehen, dass Käse, Wurst oder gewürztes Fleisch für den Hund nicht sehr zuträglich sind. Zu viel Fett führt häufig zu massiven Verdauungsstörungen, und nicht selten nimmt auch die Bauchspeicheldrüse daran Schaden. Bitte denken Sie daran:
 // Geeignete Hundesnacks erfreuen den Hund genauso und richten keinen Schaden an.
 // Im Katzenhaushalt auf Lametta verzichten!
 // Den Christbaum gut fixieren, manche Kätzchen verwechseln ihn mit ihrem Kratzbaum!
 Ein Frohes Weihnachtsfest und Alles Gute für 2015 wünscht das Team der Tierklinik am Sonnberg.



firmeninfo

lernquadrat
Nachhilfe.
Weihnachts-Intensivkurse.
2.-5.1.2015
Jedes Alter. Alle Fächer.

Perchtoldsdorf: 01- 997 15 74
 perchtoldsdorf@lernquadrat.at
 www.lernquadrat.at

Frohes Fest
und ein Erfolgreiches Jahr 2015,
 wünschen Ihnen Ihr Team der Kanzlei marzi
 und Ihre EBIT-Unternehmensberatung.

marzi
 marzi Steuerberatungs GmbH
 Brunnergasse 1-9/2/4
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: +43 1 888 52 63
 E-Mail: office@marzi.at
 www.marzi.at

EBIT
 Unternehmensberatung GmbH
 Brunnergasse 1-9/1/4
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: +43 1 2442203
 E-Mail: office@ebit-beratung.at
 www.ebit-beratung.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

**BESTATTUNG
 MÖDLING**
 Begleitung in Würde

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83 - 80
 nach Vereinbarung
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at



kabelplus
WEB . TV . TEL

HD TV+
WEB+TEL

ALLE
PRODUKTE
4 MONATE
GRATIS*

A HD-BÜDL, ZUM REAN

SO SCHEE!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

*Aktion gültig bis 31.01.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Produkte (ausgenommen waveNET). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL, Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard, zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr, Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von Kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514



Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Meine Bank in Perchtoldsdorf

„Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2015!“

Ihre Berater der **RRB Mödling**

www.rrb-moedling.at

www.facebook.com/rrbmoedling